

# Ergebnisse „Bewertung Corona- Hilfsmaßnahmen“

15. Dezember 2020

**Sabine Beinschab, MA, MBA**  
0043 676 700 72 76  
[www.reserachaffairs.at](http://www.reserachaffairs.at)  
[sabine.beinschab@researchaffairs.at](mailto:sabine.beinschab@researchaffairs.at)

## Aufgabenstellung

Die **Bundesregierung** hat **sämtliche Maßnahmen** auf den Weg gebracht, um **Unternehmen, die von der Corona-Krise betroffen sind, zu unterstützen, Arbeitsplätze zu sichern** und den **Wirtschaftsstandort Österreich gut durch die Krise zu steuern**.

Anhand einer **Studie** wurde erhoben, **wie diese Maßnahmen bewertet werden**.

**Es wurden folgende Zielgruppen zur Bewertung der Corona Maßnahmen befragt:**

Befragung der  
Bevölkerung

Befragung von  
Unternehmen

**Einige Fragen waren deckungsgleich, einige wurden individuell für die jeweiligen Zielgruppen gestellt.**

## Studiendesign Bevölkerungsumfrage

Methode

Durchführung von Onlineinterviews

Zielgruppe

ÖsterreicherInnen, rep. für die Bevölkerung  
ab 16 Jahren

Stichprobe

n=2000

Untersuchungs-  
zeitraum

23.11.-7.12.2020

## Studiendesign Unternehmensbefragung

Methode	Durchführung von telefonischen Interviews
Zielgruppe	Geschäftsführer oder Inhaber von Betrieben, Streuung nach verschiedenen Unternehmensgrößen und Branchen
Stichprobe	n=500
Untersuchungs- zeitraum	23.11.-7.12.2020

---

**Ergebnisse Umfrage Bevölkerung**

---

Ergebnisse Umfrage Unternehmen

---

Vergleich der Ergebnisse

---

Fazit

---

# Überblick Umfrage Bevölkerung

---

## Lockdown-Umsatzersatz & Fixkostenzuschuss II

---

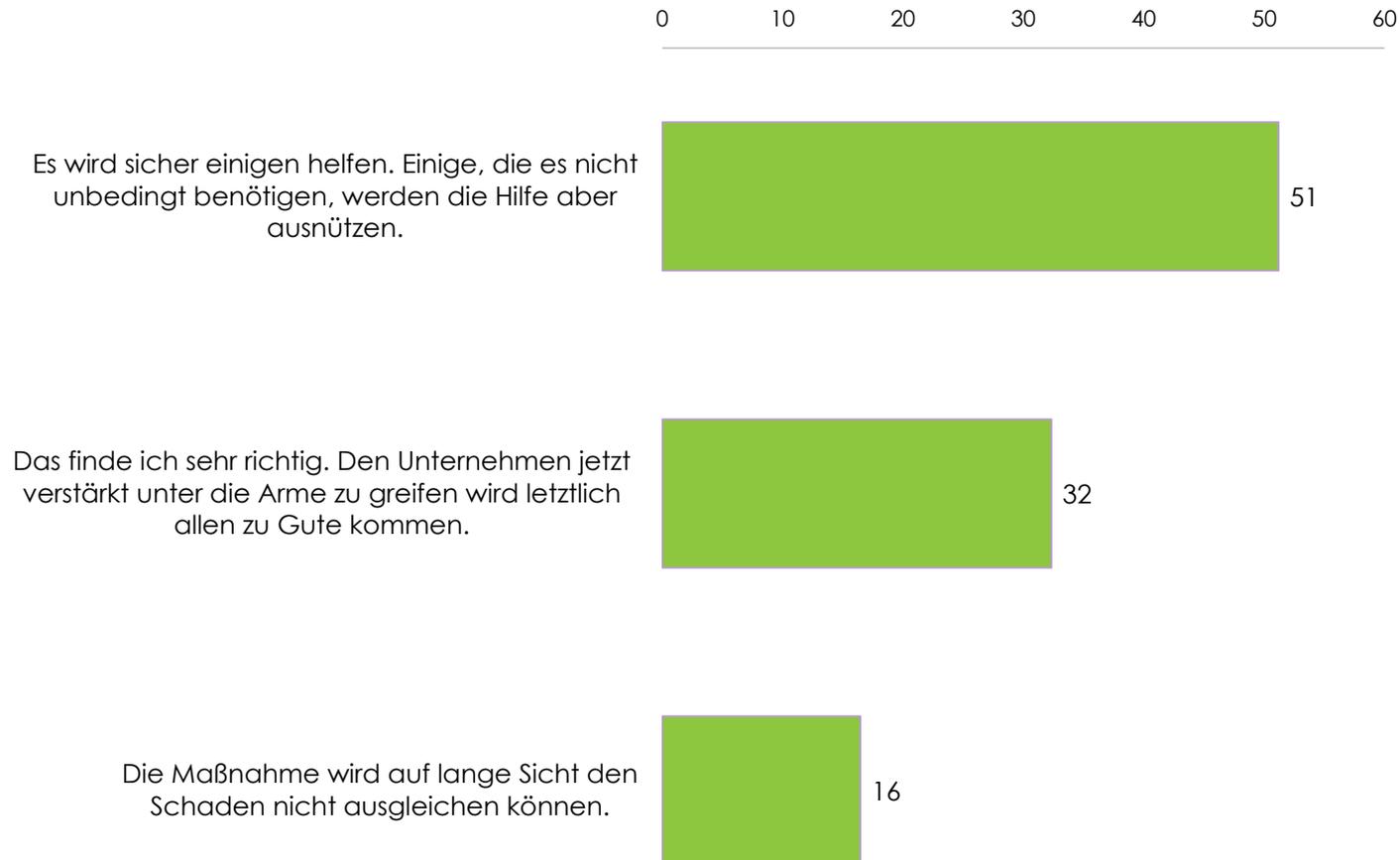
Corona-Maßnahmen generell

---

**Die Bundesregierung hat den Lockdown-Umsatzersatz auf den Weg gebracht, und kürzlich auf weitere Branchen erweitert, um Unternehmen, die von der Corona-Krise betroffen sind, zu unterstützen, Arbeitsplätze zu sichern und den Wirtschaftsstandort Österreich gut durch die Krise zu steuern.**

**Anspruchsberechtigt sind Unternehmen mit Sitz in Österreich, die direkt von der behördlichen Schließung betroffen sind. Der Umsatzersatz beträgt branchenabhängig für den Zeitraum der behördlichen Schließung 20 % bis zu 80 % des Umsatzes aus November 2019, bis zu 800.000 Euro pro Unternehmen.**

# Die Unterstützung in Form des Lockdown-Umsatzersatzes seitens der Bundesregierung wird grundsätzlich positiv bewertet

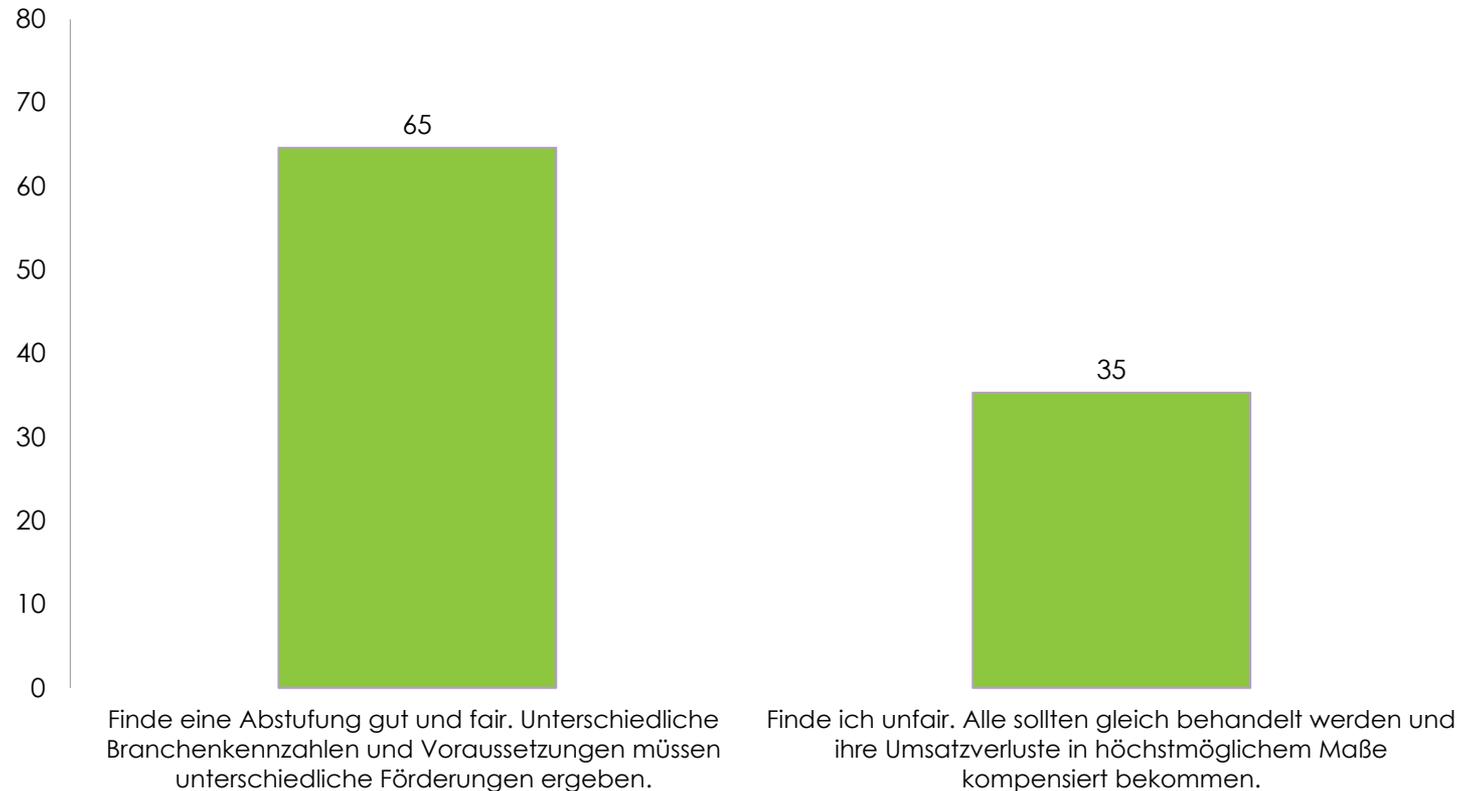


%-Werte

n=2000

**1. Was halten Sie davon, dass im Rahmen des Lockdowns behördlich geschlossene Betriebe und Unternehmen in diesem Ausmaß unterstützt werden?**

65% befürworten eine unterschiedliche Behandlung der einzelnen Branchen, je nach ihren Grundvoraussetzungen

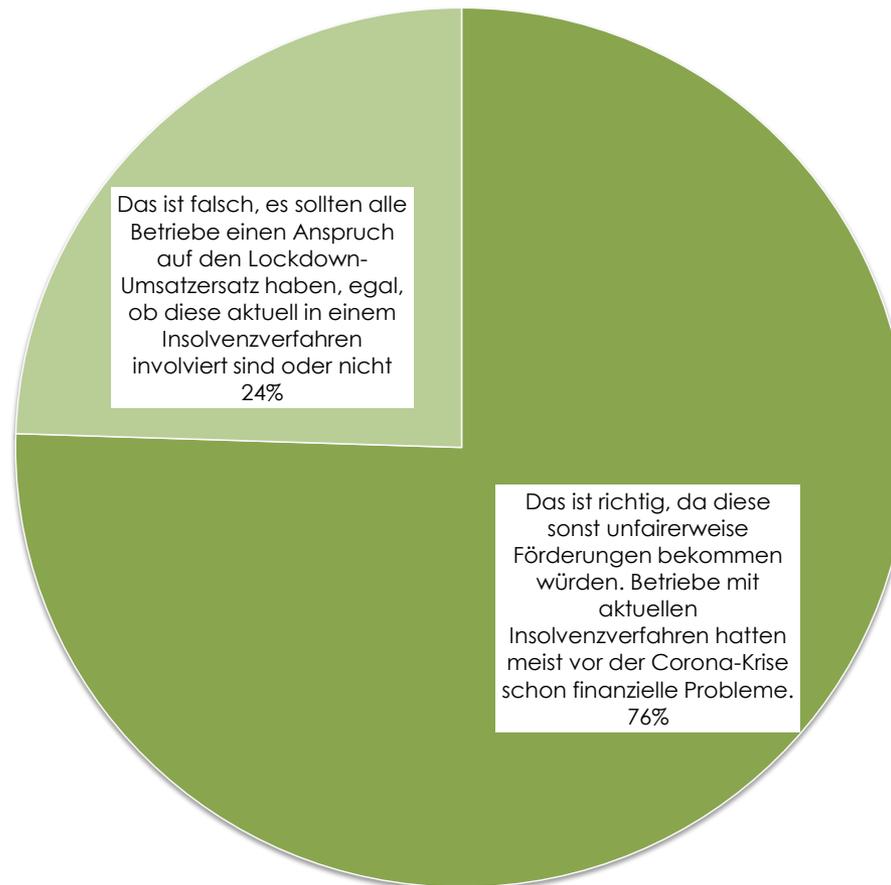


%-Werte

n=2000

2. Die Branchen werden beim Umsatzerersatz aufgrund unterschiedlicher Grundvoraussetzungen in betriebswirtschaftlicher Hinsicht unterschiedlich behandelt. So kann beispielsweise ein Lokal, das derzeit nicht öffnen darf, 80 % seines Umsatzes ersetzt bekommen, eine Modeboutique 60 %, ein Bauwarenhändler 40 % und das Möbelhaus 20 %. Wie stehen Sie dazu?

Mehr als drei Viertel der Bevölkerung befürwortet es, dass Betriebe, die aktuell in einem Insolvenzverfahren sind, vom Lockdown-Umsatzersatz ausgeschlossen werden

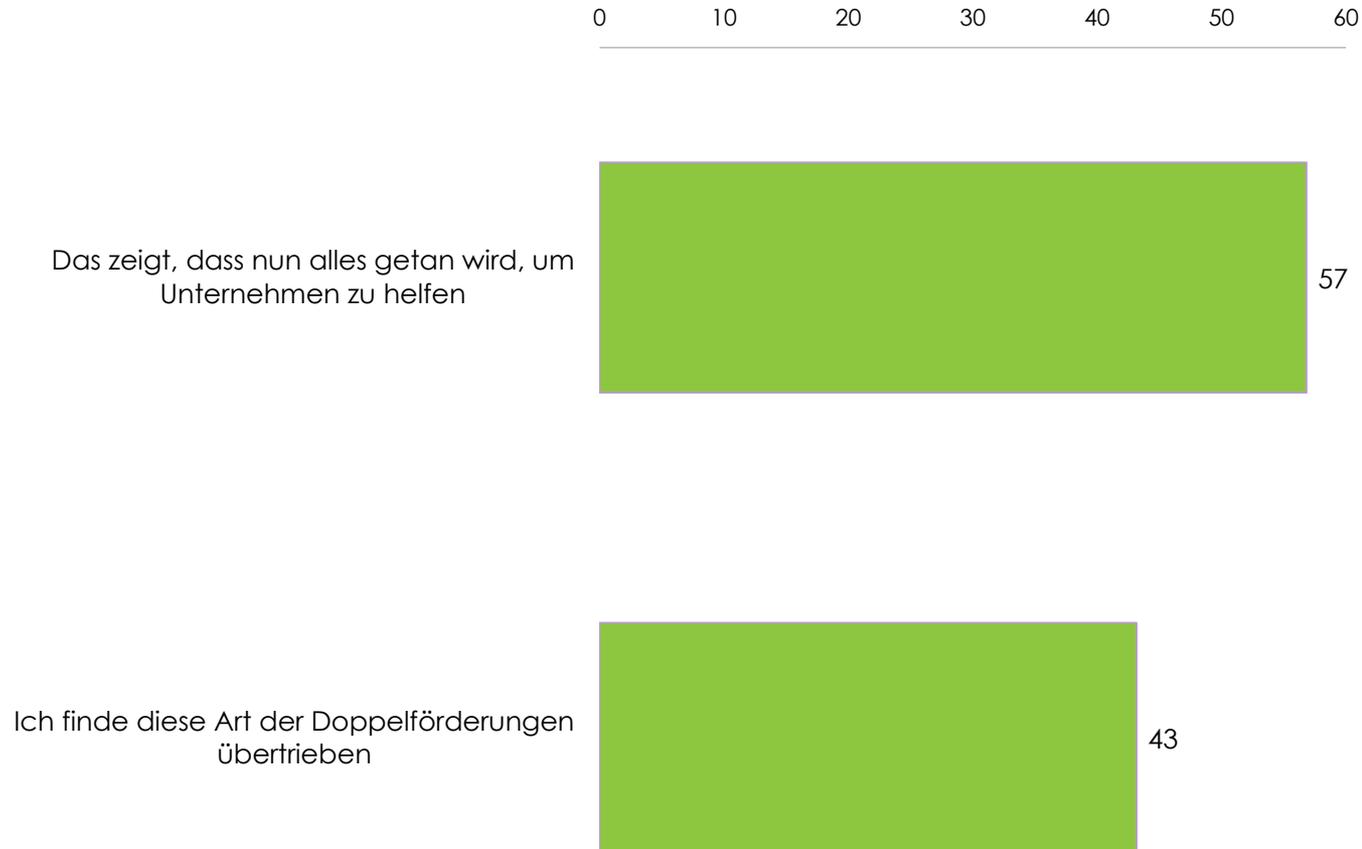


%-Werte

n=2000

3. Betriebe, bei welchen aktuell ein Insolvenzverfahren läuft werden vom Lockdown-Umsatzersatz ausgeschlossen. Was halten Sie davon?

Für 57% wird bestätigt, dass durch die Kombination von Lockdown-Umsatzersatz und Kurzarbeit alles getan wird, um Unternehmen zu helfen



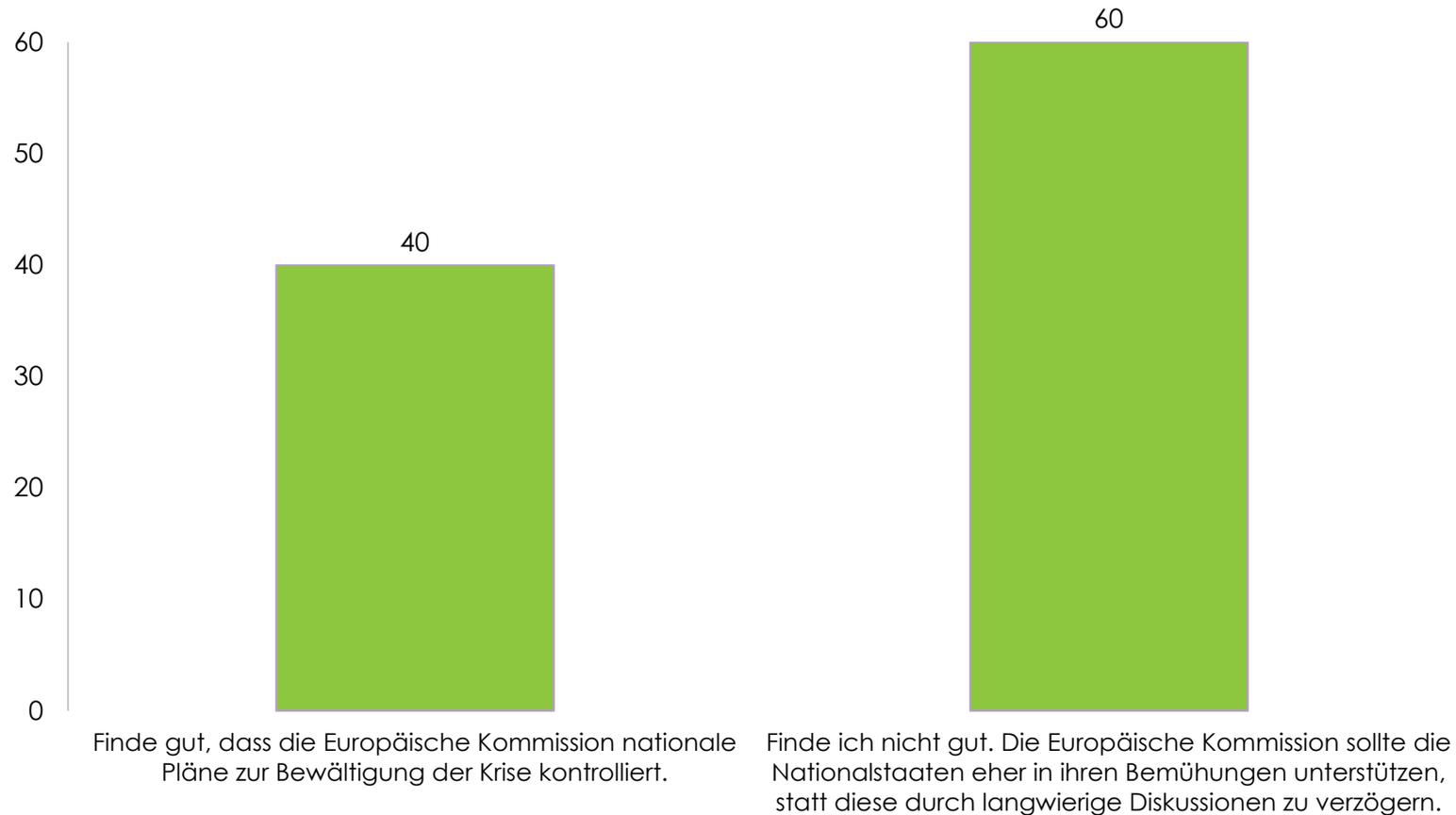
%-Werte

n=2000

**4. Der Lockdown-Umsatzersatz kann auch von Unternehmen in Anspruch genommen werden, die ihr Personal in Kurzarbeit geschickt haben. Somit ist eine Kombination beider Förderungsmaßnahmen möglich. Was halten Sie davon?**

**Parallel zur aktuellen Hilfsmaßnahme des Umsatzersatzes kann seit 23. November nach zähen Verhandlungen auf EU-Ebene nun auch der „Fixkostenzuschuss II 800.000“ mit einer Gesamtfördersumme von drei Millionen Euro beantragt werden. Darin werden Abschreibungen, bestimmte Personalkosten für den Mindestbetrieb, sowie frustrierte Aufwendungen berücksichtigt.**

60% würden sich wünschen, dass die Europäische Kommission die Nationalstaaten stärker in ihren Bemühungen unterstützen sollte, anstatt Verzögerungen hervorzurufen



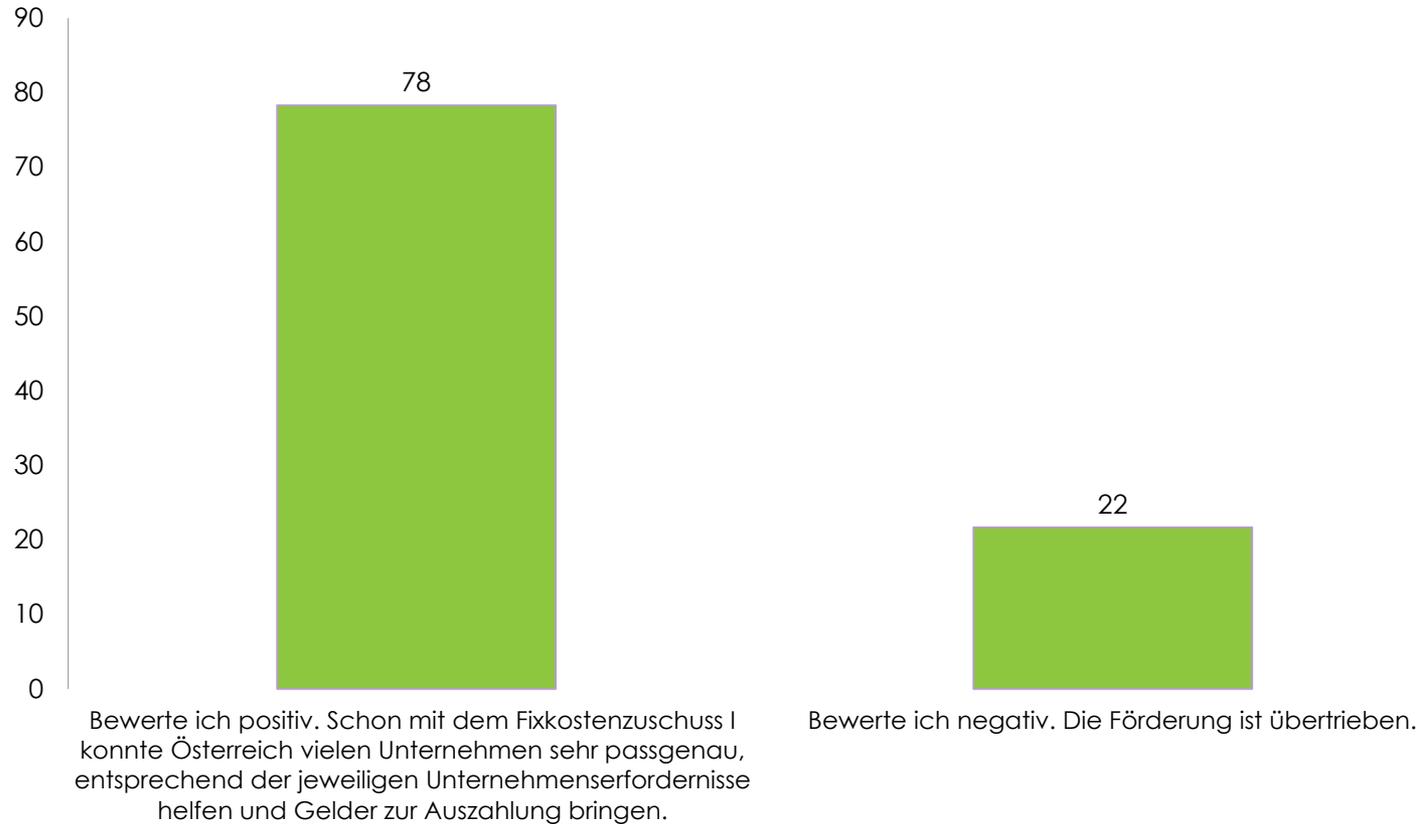
%-Werte

n=2000

## 5. Wie bewerten Sie diesbezüglich den Umgang der Europäischen Kommission mit den von Österreich geplanten Beihilfen?

**Was halten Sie darüber hinaus grundsätzlich vom Fixkostenzuschuss II, der für einen mehr als dreimal so langen Zeitraum wie der Fixkostenzuschuss I, nämlich max. 9,5 statt 3 Monate beantragt werden kann? Abgegolten werden Fixkosten in der Höhe des tatsächlichen Umsatzentganges, im Gegenzug müssen bereits erhaltene Hilfen wie 100%-Garantien abgezogen werden. Für Kleinst-Unternehmen bis 120.000 Euro Jahresumsatz gibt es die Möglichkeit für Pauschalierungen. Diese Unternehmen können auch ohne Steuerberater beantragen. Auch eine Kombination von Umsatzersatz und Fixkosten-Zuschuss ist für betroffene Unternehmen für unterschiedliche Zeiträume möglich.**

## 78% bewerten den Fixkostenzuschuss II positiv



%-Werte

n=2000

**6. Was halten Sie darüber hinaus grundsätzlich vom Fixkostenzuschuss II, der für einen mehr als dreimal so langen Zeitraum wie der Fixkostenzuschuss I, nämlich max. 9,5 statt 3 Monate beantragt werden kann?**

# Überblick Umfrage Bevölkerung

---

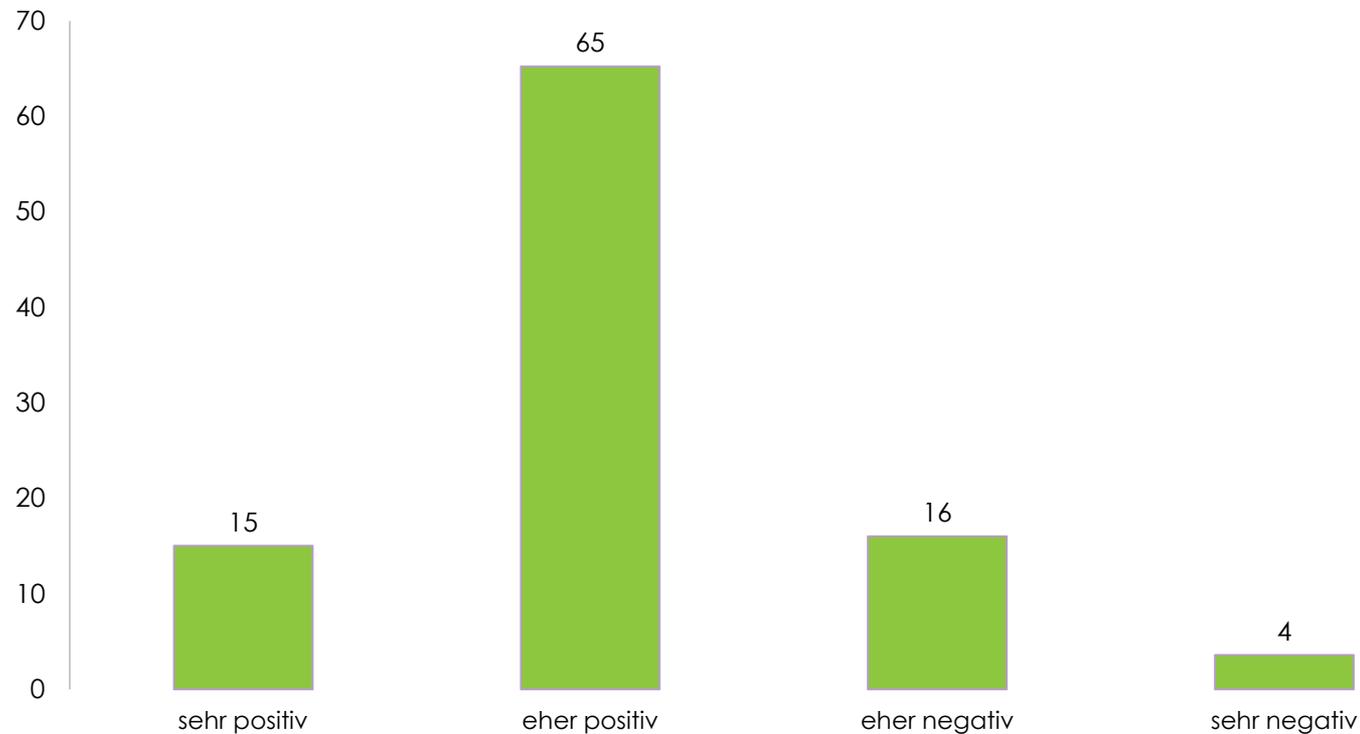
Lockdown-Umsatzersatz & Fixkostenzuschuss II

---

**Corona-Maßnahmen generell**

---

# Die Corona-Hilfspakete der österreichischen Regierung werden von 80% der Bevölkerung positiv beurteilt

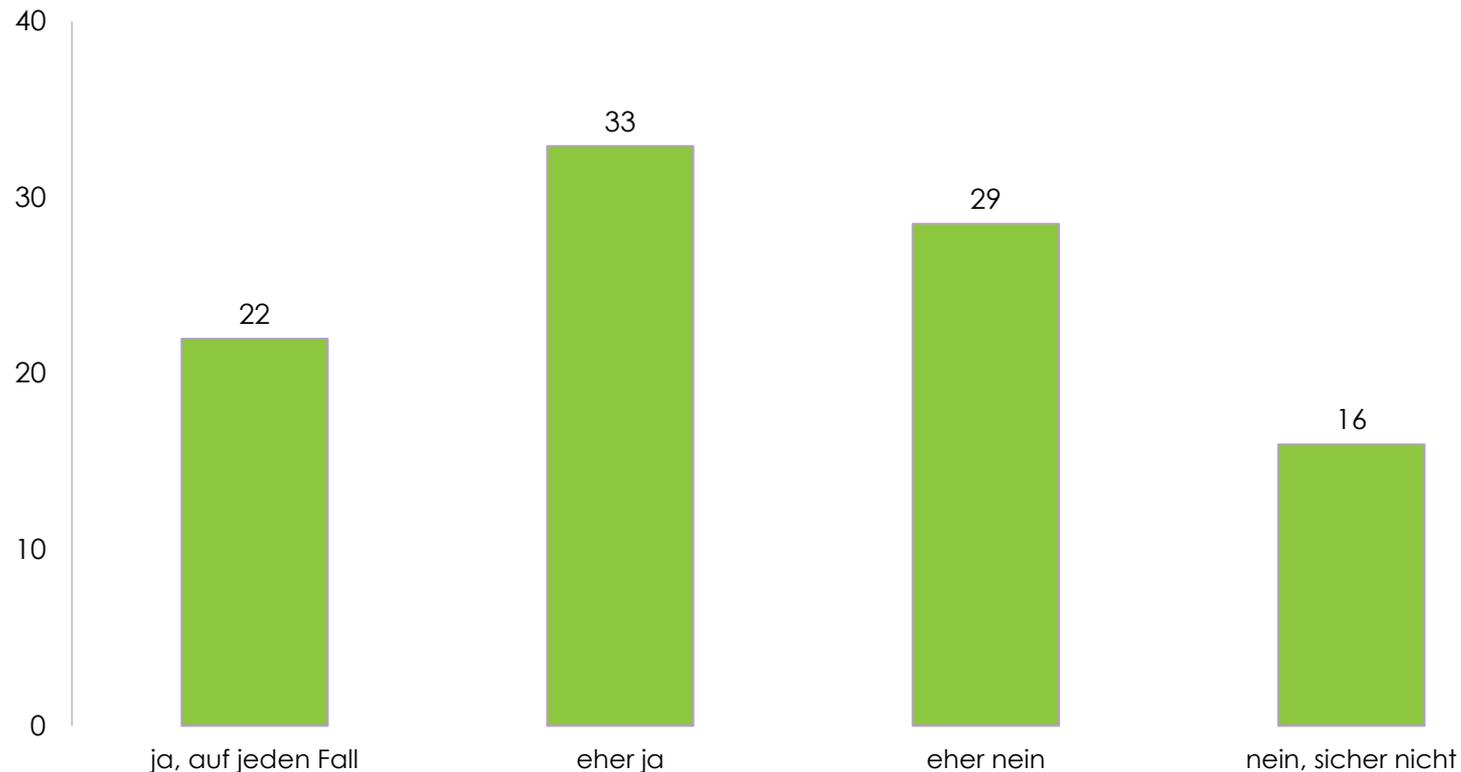


%-Werte

n=2000

7. Wie bewerten Sie die Corona-Hilfspakete der österreichischen Regierung generell?

55% der Bevölkerung haben den Eindruck, dass die Maßnahmen der Bundesregierung ihnen persönlich geholfen haben

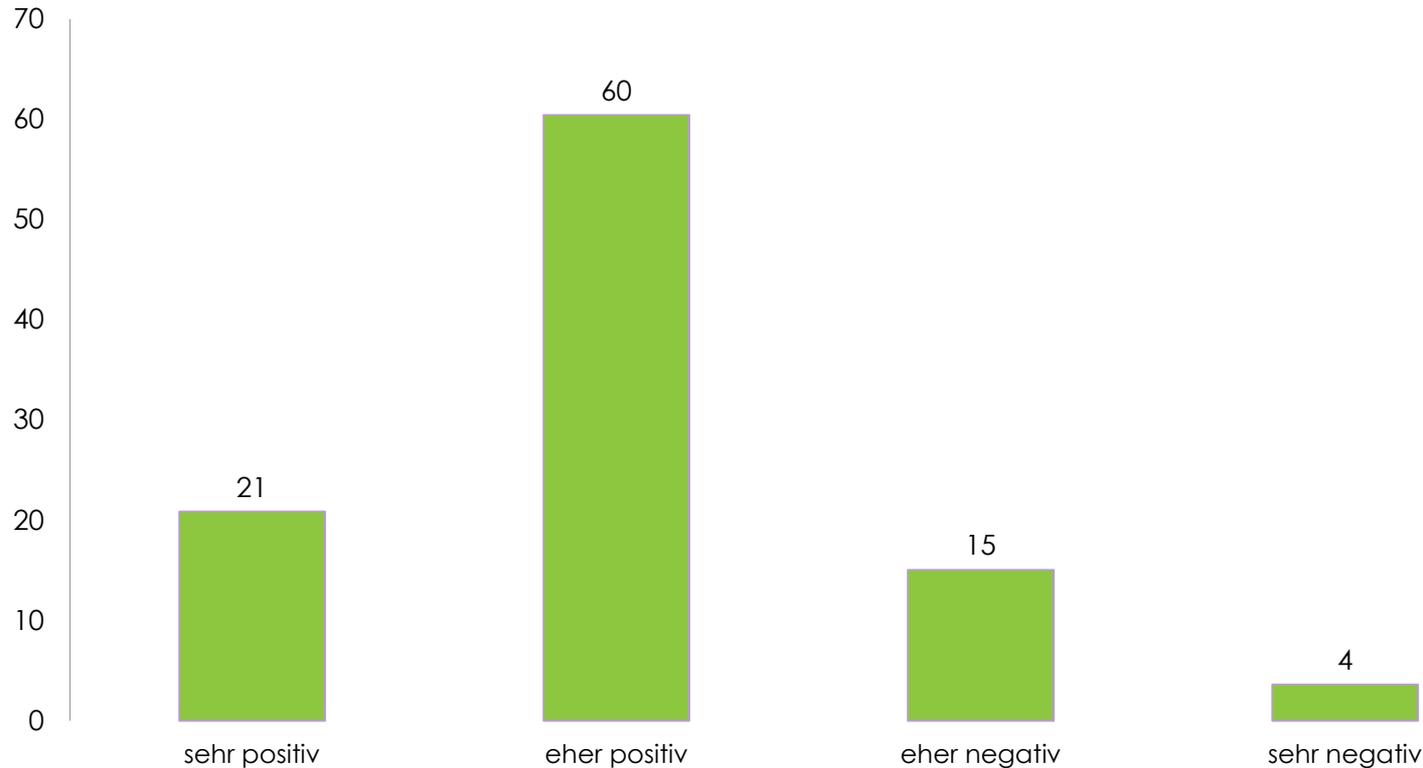


%-Werte

n=2000

8. Die Regierung hat mit dem Coronabonus einige Unterstützungsmaßnahmen gesetzt, beispielsweise Senkung der Lohn- und Einkommenssteuer, Erhöhung der Sozialversicherungs-Rückerstattung und Auszahlung eines Kinderbonus von 360 Euro für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird. Haben Sie den Eindruck, dass die Maßnahmen der Bundesregierung Ihnen persönlich geholfen haben?

Die Investition in Arbeit und Beschäftigung in Höhe von mehr als 29 Milliarden Euro wird von 81% (sehr) befürwortet

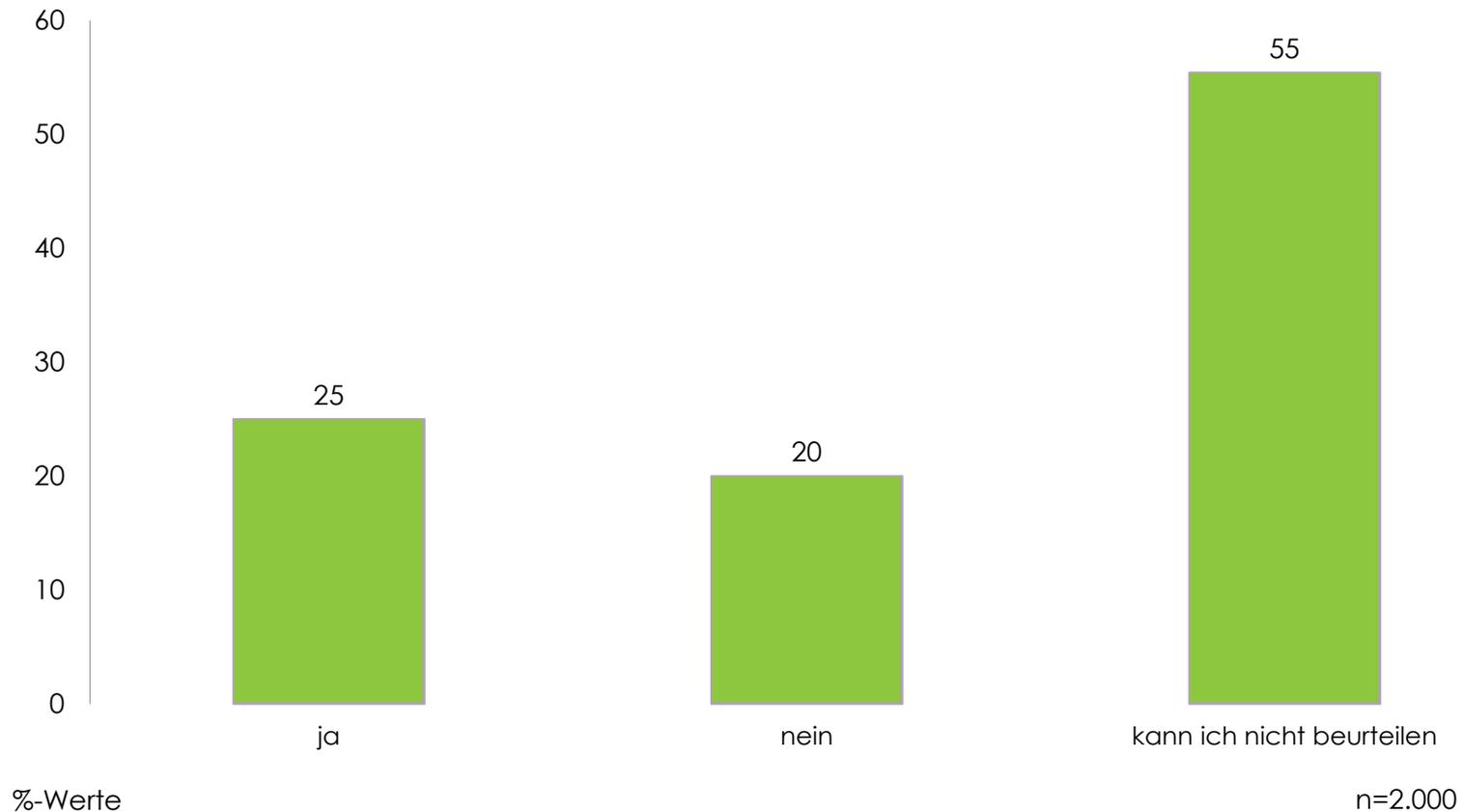


%-Werte

n=2000

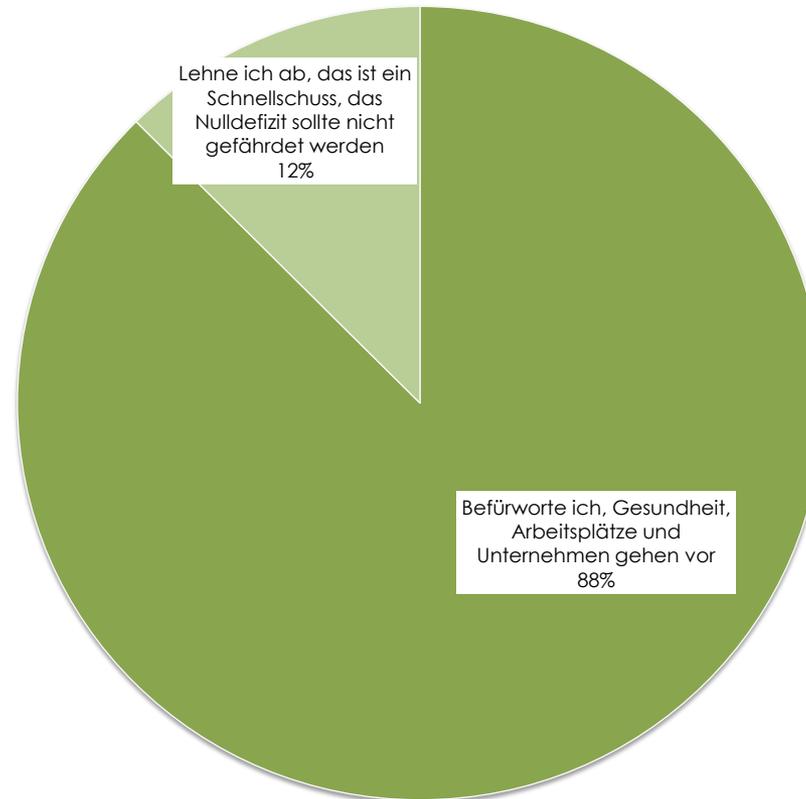
9. In Summe werden heuer und nächstes Jahr inklusive Kurzarbeit mehr als 29 Milliarden Euro für Arbeit und Beschäftigung zur Verfügung gestellt. Noch nie zuvor wurde in Österreich mehr Geld in diesen Bereich investiert, als in dieser Krise. Wie bewerten Sie das?

Für die Befragten ist schwer zu sagen, ob die Corona-Hilfsmaßnahmen dem Arbeitgeber geholfen haben



9. Haben Sie den Eindruck, dass die Corona-Hilfsmaßnahmen Ihrem Arbeitgeber/Ihrem Betrieb bisher geholfen haben?

Für 88% ist die Investition in Gesundheit, Arbeitsplätze und Unternehmen wertvoller, als die Beachtung des Nulldefizits



%-Werte

n=2000

**10. Was halten Sie davon, dass die Regierung Geld in die Hand nimmt, um ein Hilfspaket für Arbeitsplätze und Unternehmen zu schnüren und das angestrebte Nulldefizit dabei aufgrund der Krisensituation außer Acht lässt?**

## Gesamtüberblick

---

Ergebnisse Umfrage Bevölkerung

---

**Ergebnisse Umfrage Unternehmen**

---

Vergleich der Ergebnisse

---

Fazit

---

# Überblick Umfrage Bevölkerung

---

## Lockdown-Umsatzersatz & Fixkostenzuschuss II

---

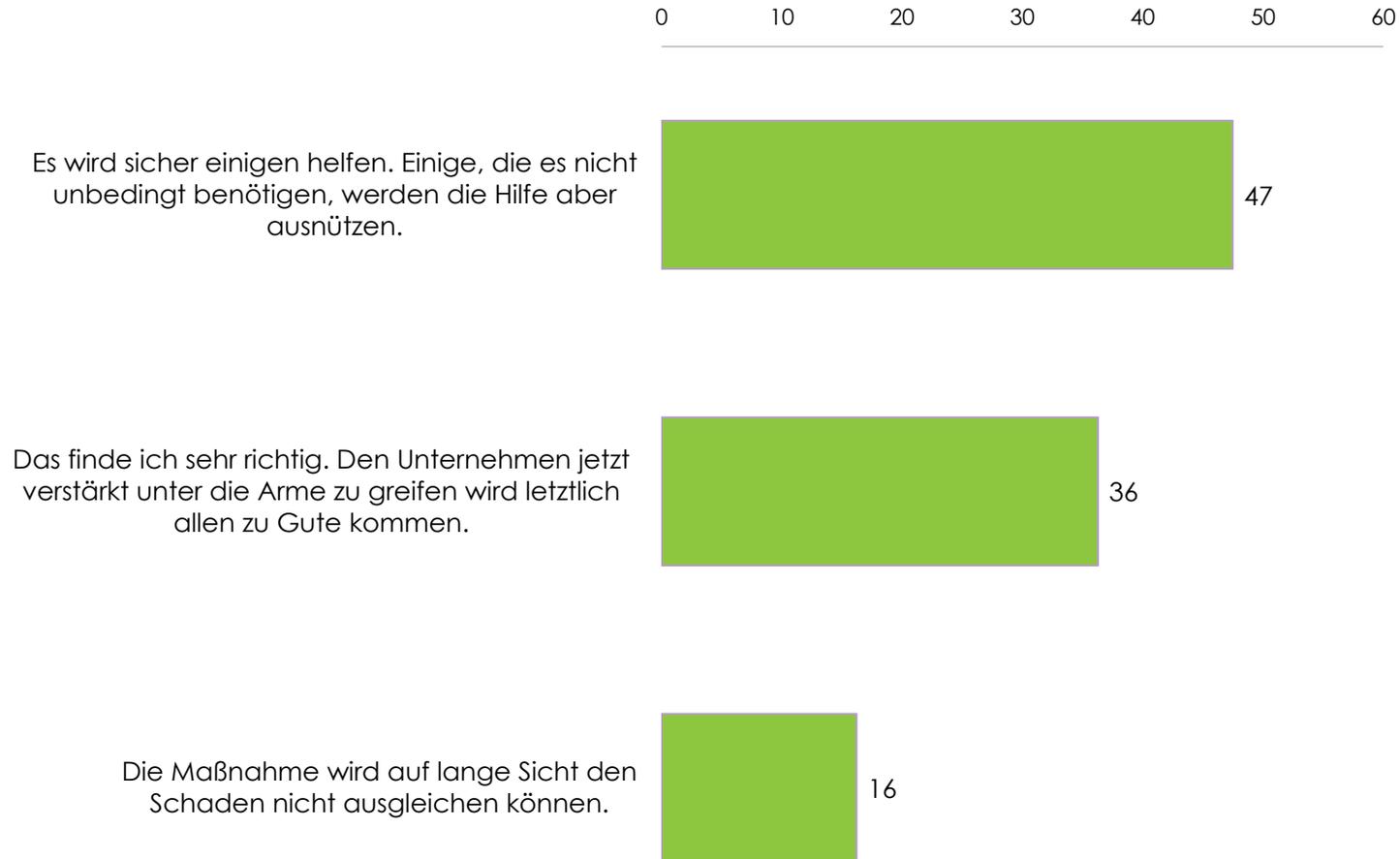
Corona-Maßnahmen generell

---

**Die Bundesregierung hat den Lockdown-Umsatzersatz auf den Weg gebracht, und kürzlich auf weitere Branchen erweitert, um Unternehmen, die von der Corona-Krise betroffen sind, zu unterstützen, Arbeitsplätze zu sichern und den Wirtschaftsstandort Österreich gut durch die Krise zu steuern.**

**Anspruchsberechtigt sind Unternehmen mit Sitz in Österreich, die direkt von der behördlichen Schließung betroffen sind. Der Umsatzersatz beträgt branchenabhängig für den Zeitraum der behördlichen Schließung 20 % bis zu 80 % des Umsatzes aus November 2019, bis zu 800.000 Euro pro Unternehmen.**

# Der Lockdown-Umsatzersatz wird auch vom Großteil der Unternehmen positiv bewertet

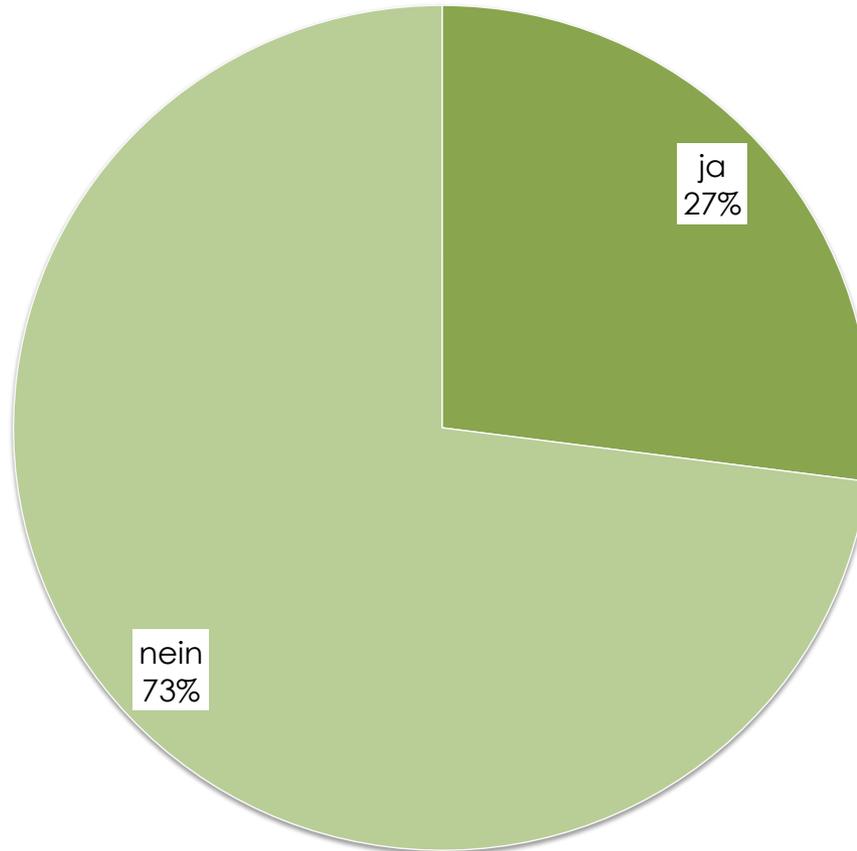


%-Werte

n=500

**1. Was halten Sie davon, dass im Rahmen des Lockdowns behördlich geschlossene Betriebe und Unternehmen in diesem Ausmaß unterstützt werden?**

27% der befragten Unternehmen geben an, den Lockdown-Umsatzersatz in Anspruch zu nehmen bzw. genommen zu haben

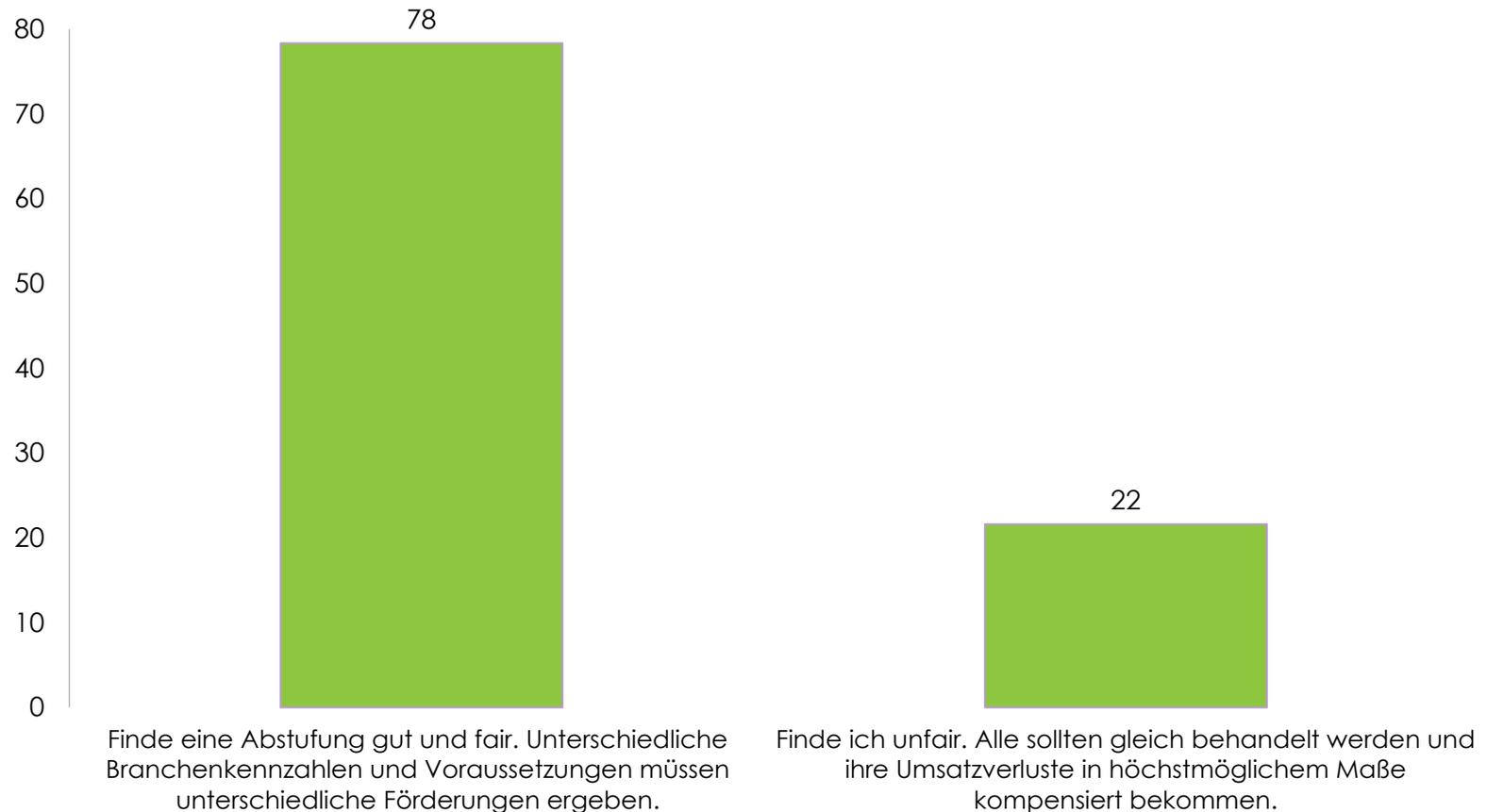


%-Werte

n=500

2. Werden Sie den Lockdown-Umsatzersatz mit Ihrem Unternehmen in Anspruch nehmen bzw. haben Sie diesen schon in Anspruch genommen?

78% befürworten eine unterschiedliche Behandlung der einzelnen Branchen, je nach ihren Grundvoraussetzungen



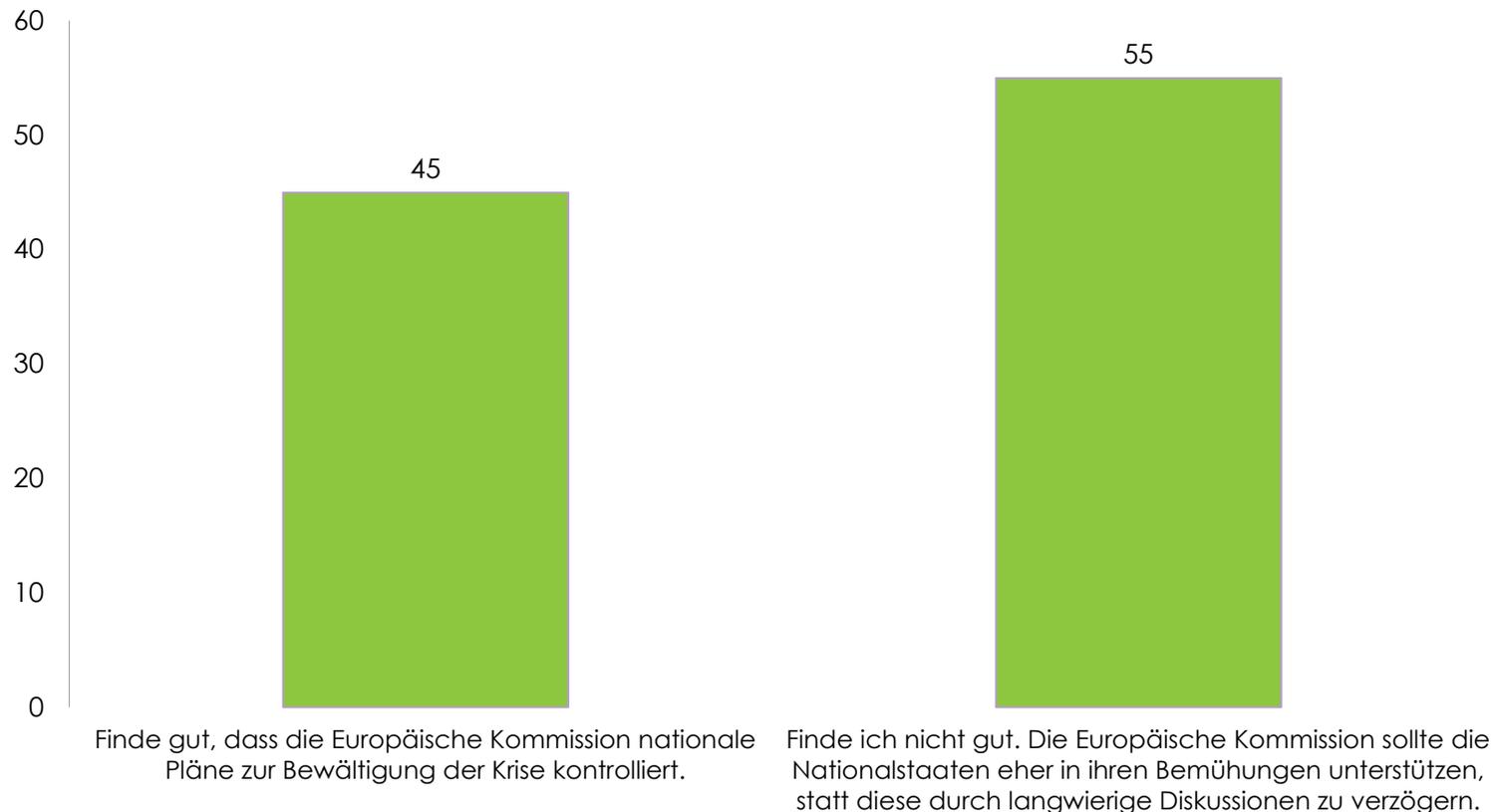
%-Werte

n=500

3. Die Branchen werden beim Umsatzersatz aufgrund unterschiedlicher Grundvoraussetzungen in betriebswirtschaftlicher Hinsicht unterschiedlich behandelt. So kann beispielsweise ein Lokal, das derzeit nicht öffnen darf, 80 % seines Umsatzes ersetzt bekommen, eine Modeboutique 60 %, ein Bauwarenhändler 40 % und das Möbelhaus 20 %. Wie stehen Sie dazu?

**Parallel zur aktuellen Hilfsmaßnahme des Umsatzersatzes kann seit 23. November nach zähen Verhandlungen auf EU-Ebene nun auch der „Fixkostenzuschuss II 800.000“ mit einer Gesamtfördersumme von drei Millionen Euro beantragt werden. Darin werden Abschreibungen, bestimmte Personalkosten für den Mindestbetrieb, sowie frustrierte Aufwendungen berücksichtigt.**

55% würden sich wünschen, dass die Europäische Kommission die Nationalstaaten stärker in ihren Bemühungen unterstützen sollte, anstatt Verzögerungen hervorzurufen



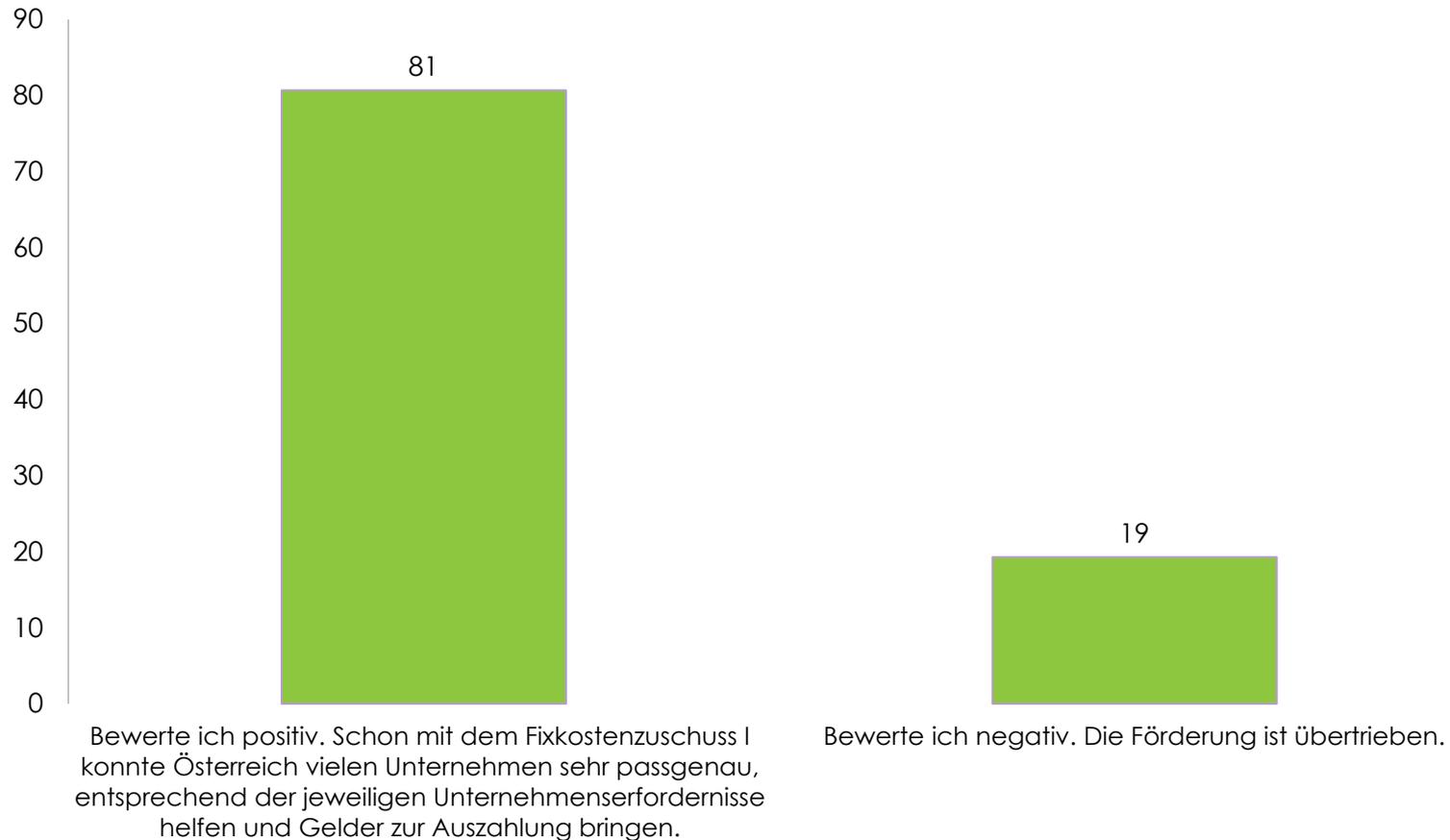
%-Werte

n=500

#### 4. Wie bewerten Sie diesbezüglich den Umgang der Europäischen Kommission mit den von Österreich geplanten Beihilfen?

**Was halten Sie darüber hinaus grundsätzlich vom Fixkostenzuschuss II, der für einen mehr als dreimal so langen Zeitraum wie der Fixkostenzuschuss I, nämlich max. 9,5 statt 3 Monate beantragt werden kann? Abgegolten werden Fixkosten in der Höhe des tatsächlichen Umsatzentganges, im Gegenzug müssen bereits erhaltene Hilfen wie 100%-Garantien abgezogen werden. Für Kleinst-Unternehmen bis 120.000 Euro Jahresumsatz gibt es die Möglichkeit für Pauschalierungen. Diese Unternehmen können auch ohne Steuerberater beantragen. Auch eine Kombination von Umsatzersatz und Fixkosten-Zuschuss ist für betroffene Unternehmen für unterschiedliche Zeiträume möglich.**

## 81% bewerten den Fixkostenzuschuss II positiv



%-Werte

n=500

**5. Was halten Sie darüber hinaus grundsätzlich vom Fixkostenzuschuss II, der für einen mehr als dreimal so langen Zeitraum wie der Fixkostenzuschuss I, nämlich max. 9,5 statt 3 Monate beantragt werden kann?**

# Überblick Umfrage Bevölkerung

---

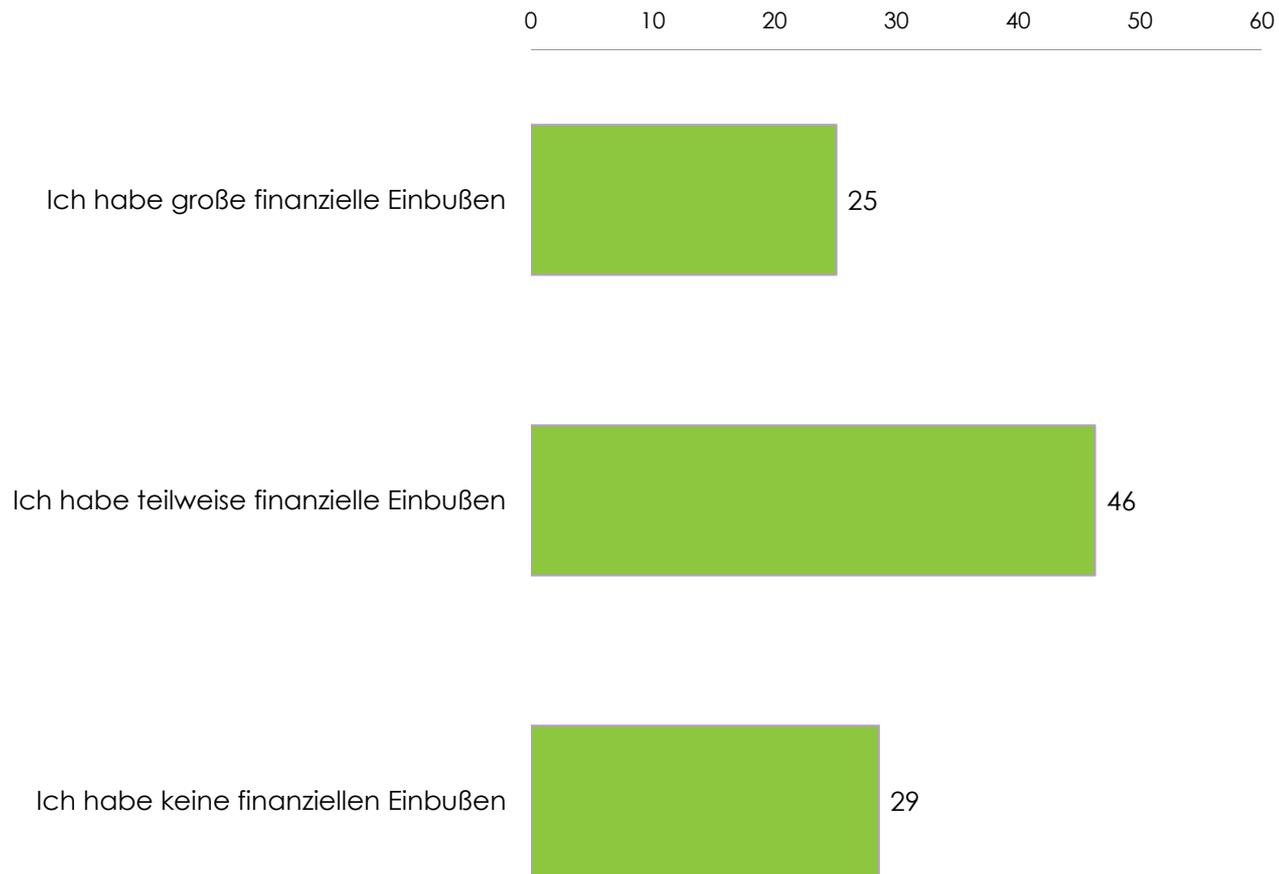
Lockdown-Umsatzersatz & Fixkostenzuschuss II

---

**Corona-Maßnahmen generell**

---

46% der befragten Unternehmen geben an, dass sie teilweise finanzielle Einbußen durch die Corona-Krise haben, 25% nennen große finanzielle Einbußen

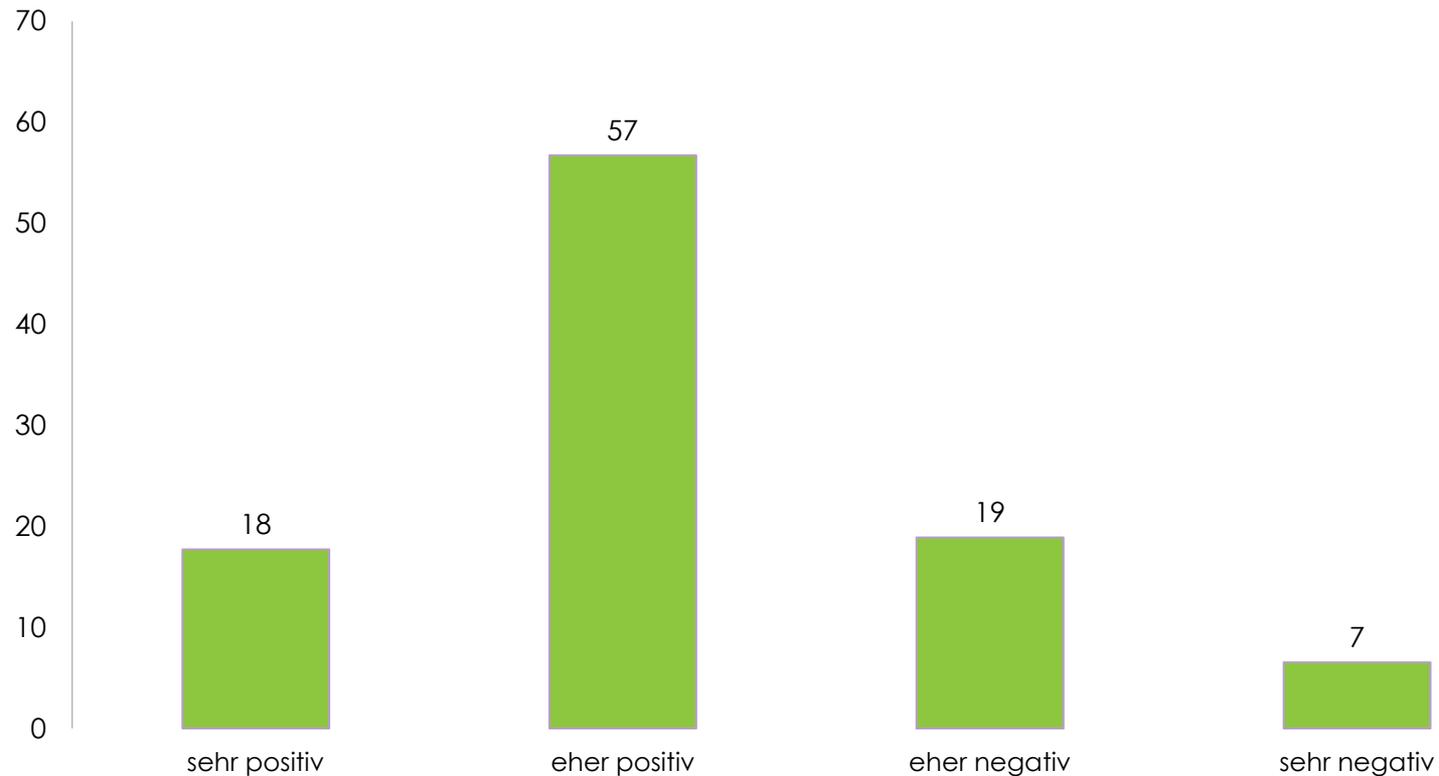


%-Werte

n=500

## 6. Welche Auswirkungen hat die Corona-Krise auf Ihr Unternehmen?

Generell werden die Corona-Hilfspakete der Regierung vom Großteil der Unternehmen positiv beurteilt

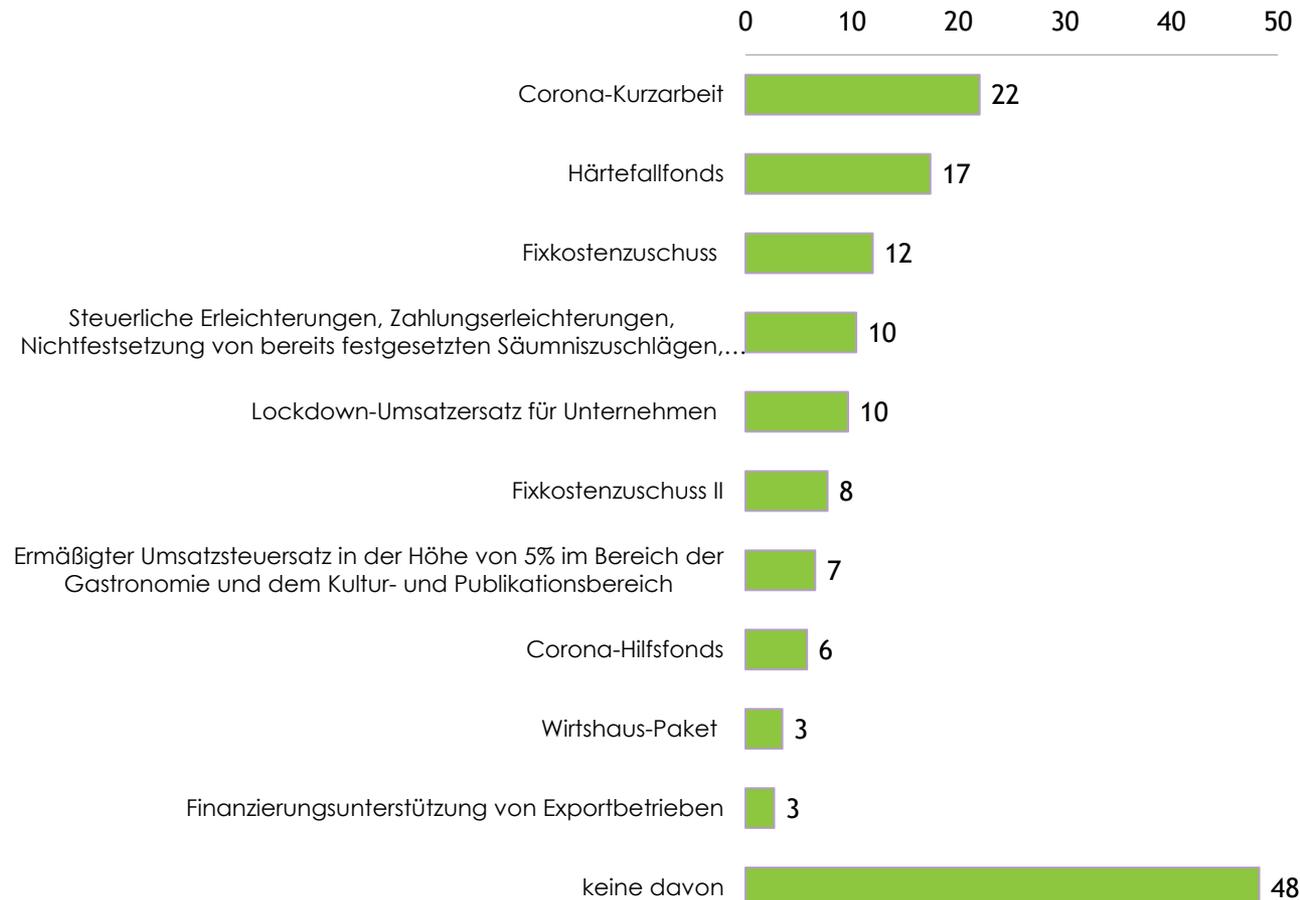


%-Werte

n=500

7. Wie bewerten Sie die Corona-Hilfspakete der österreichischen Regierung generell?

Die Corona-Kurzarbeit und der Härtefallfonds wurde von den befragten Unternehmen am häufigsten in Anspruch genommen

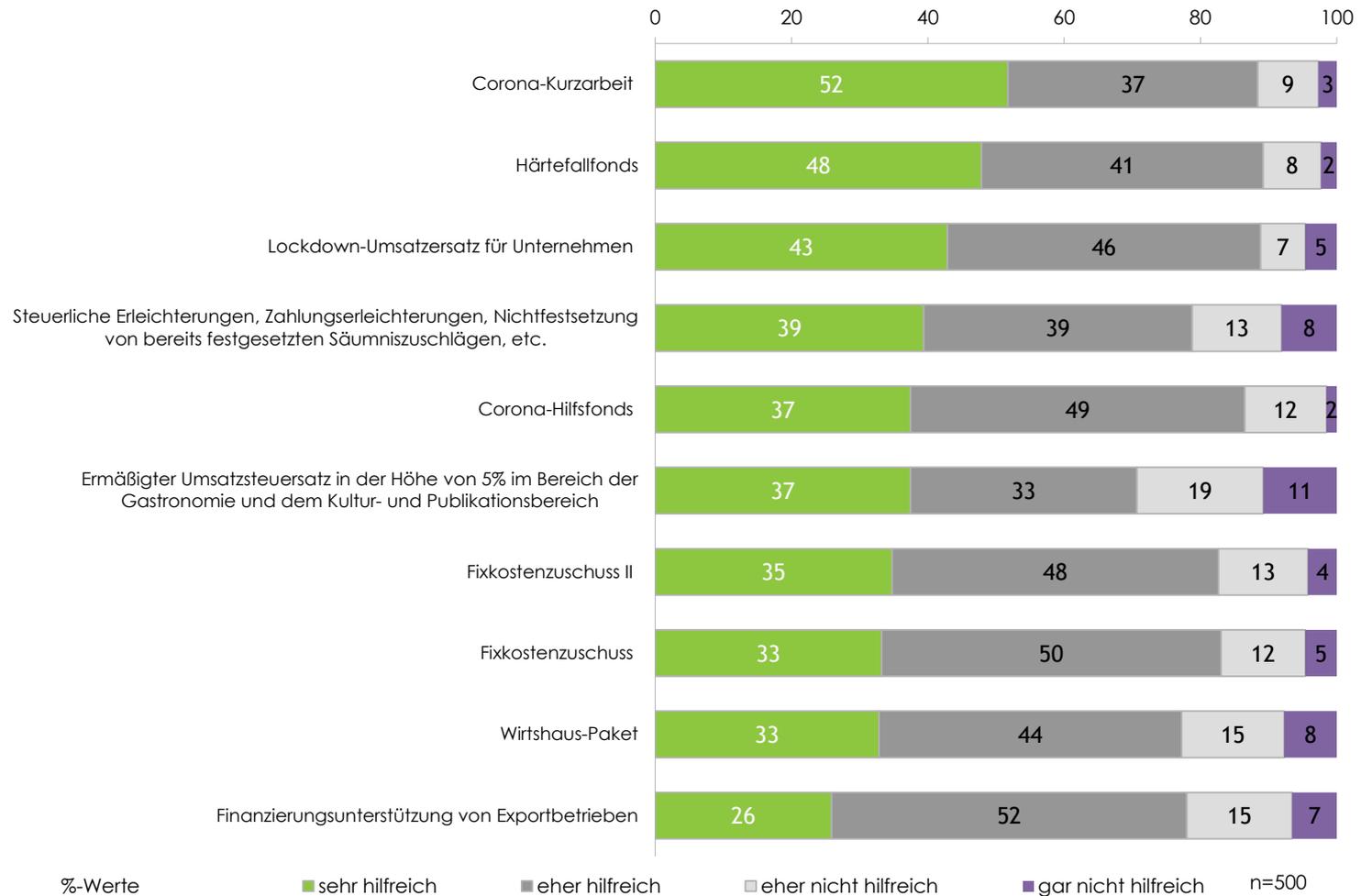


%-Werte

n=500

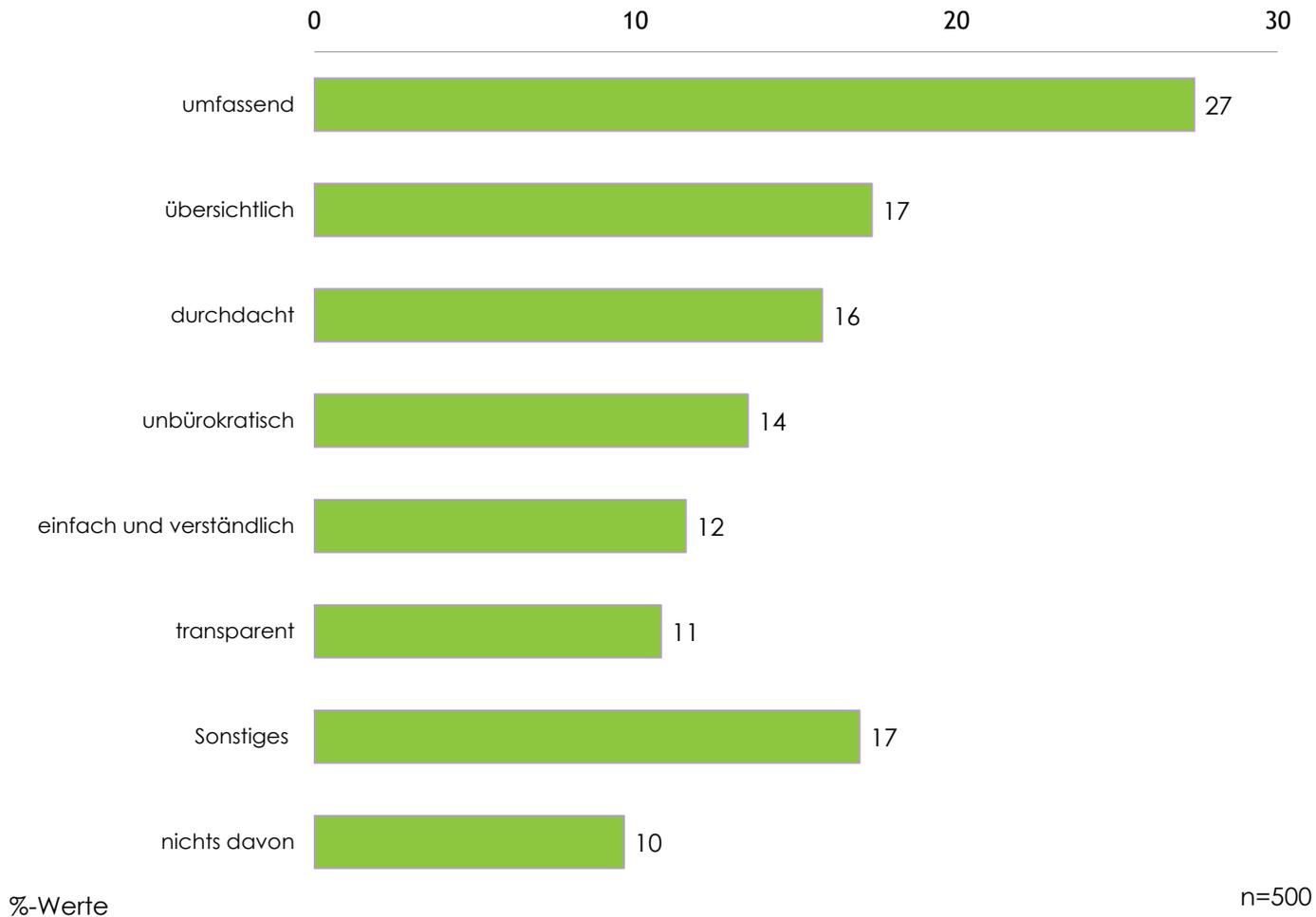
**8. Die Regierung hat seit dem ersten Lockdown einige Hilfspakete geschnürt, um die Wirtschaft zu unterstützen. Welche haben Sie davon in Anspruch genommen? Mehrfachnennungen möglich, rotierte Vorgabe**

# Die positivste Bewertung erhalten die Corona-Kurzarbeit, der Härtefallfonds und der Lockdown-Umsatzersatz von den befragten Unternehmen



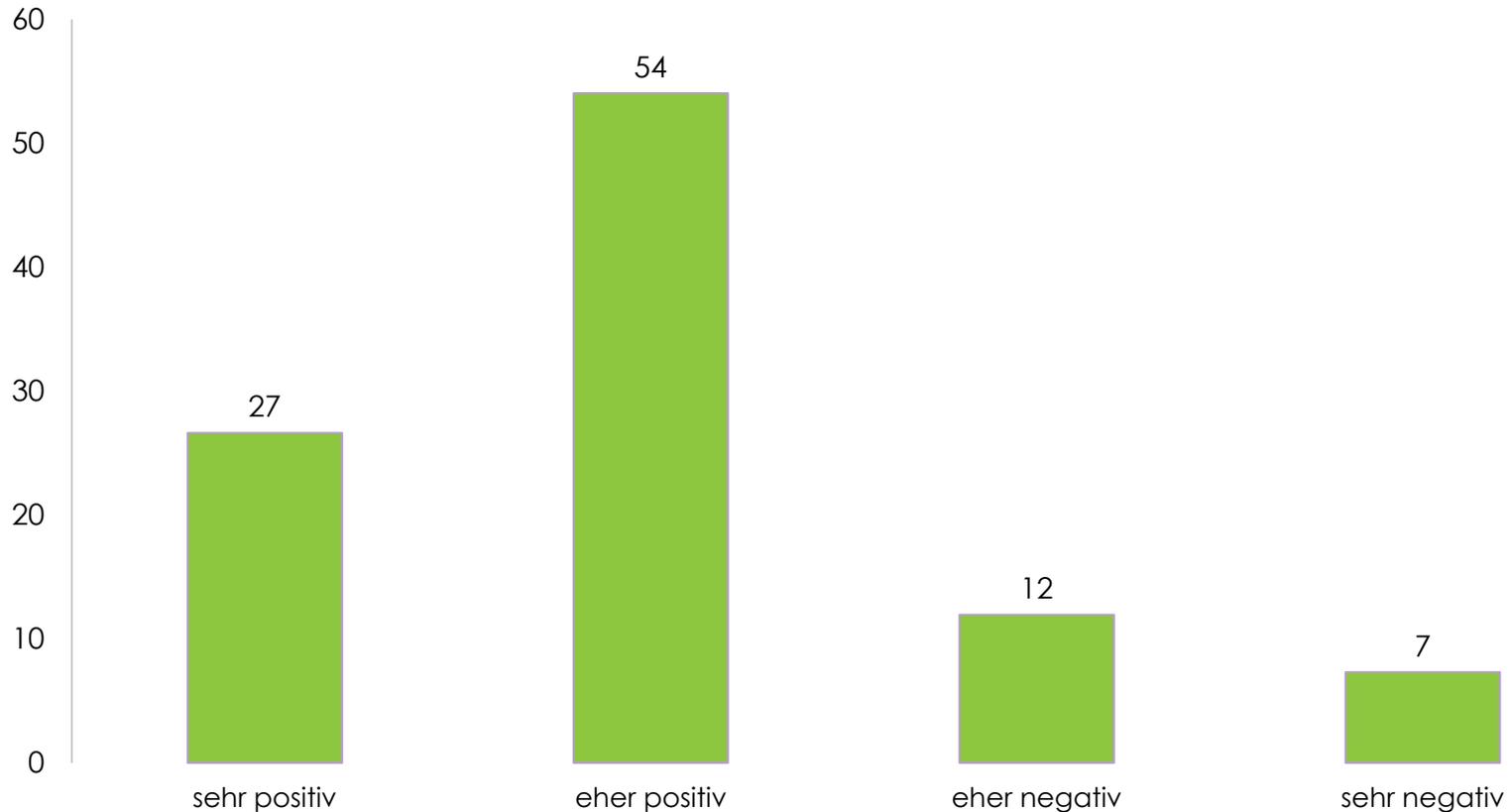
## 9. Wie bewerten Sie die einzelnen Maßnahmen?

# Die Corona-Hilfspakete werden primär als umfassend beschrieben



**10. Wie bewerten Sie die Corona-Hilfspakete der Regierung, um Unternehmen zu unterstützen in Hinblick auf folgende Eigenschaften? Mehrfachnennungen möglich, rotierte Vorgabe**

Die hohen Investitionen in Arbeit und Beschäftigung werden von 81% positiv bewertet

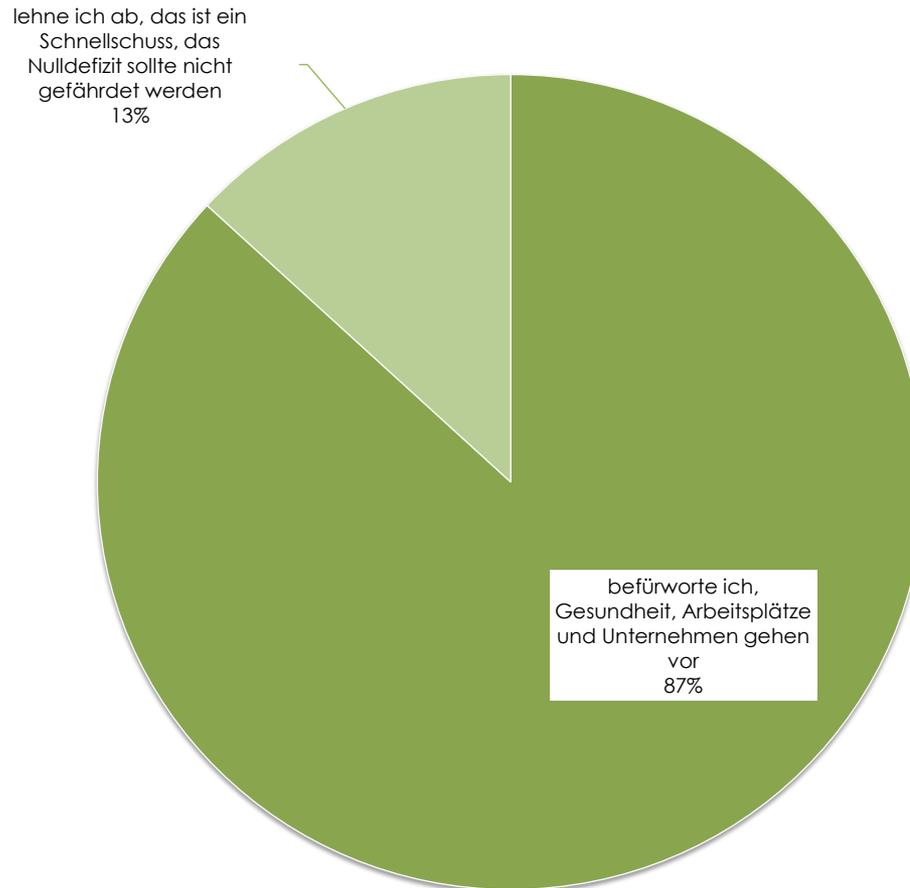


%-Werte

n=500

**11. In Summe werden heuer und nächstes Jahr inklusive Kurzarbeit mehr als 29 Milliarden Euro für Arbeit und Beschäftigung zur Verfügung gestellt. Noch nie zuvor wurde in Österreich mehr Geld in diesen Bereich investiert, als in dieser Krise. Wie bewerten Sie das?**

Für die befragten EigentümerInnen und GeschäftsführerInnen ist die Investition in Gesundheit, Arbeitsplätze und Unternehmen wichtiger als das Nulldefizit

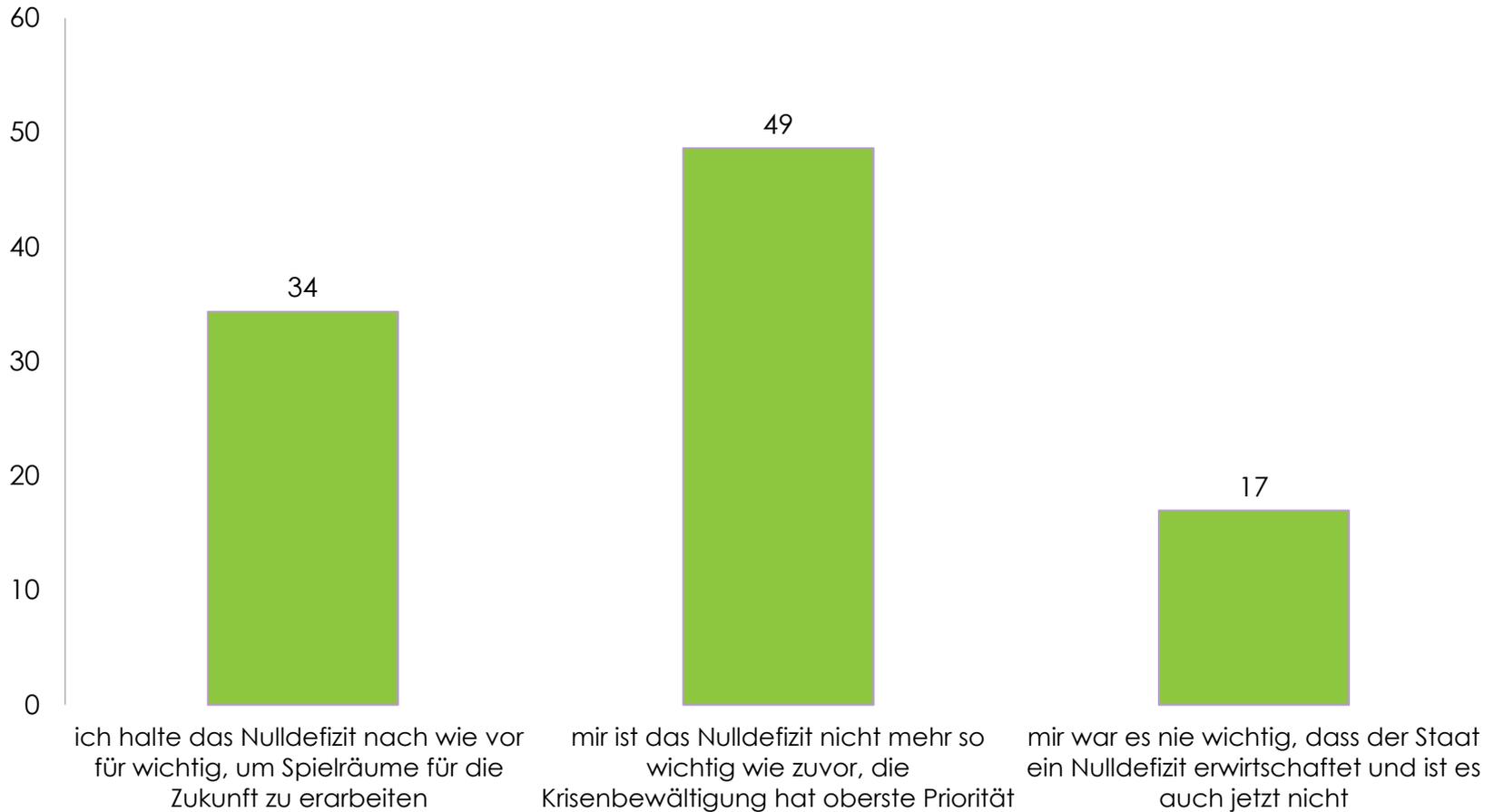


%-Werte

n=500

**12. Was halten Sie davon, dass die Regierung Geld in die Hand nimmt, um ein Hilfspaket für Arbeitsplätze und Unternehmen zu schnüren und das angestrebte Nulldefizit dabei aufgrund der Krisensituation außer Acht lässt?**

# Das Nulldefizit hat durch die Corona-Krise an Relevanz verloren



%-Werte

n=500

**13. Inwiefern hat sich Ihre Haltung zum Erreichen eines Nulldefizits durch die Corona -Krise verändert? Welcher der folgenden Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?**

## Gesamtüberblick

---

---

Ergebnisse Umfrage Bevölkerung

---

Ergebnisse Umfrage Unternehmen

---

**Vergleich der Ergebnisse**

---

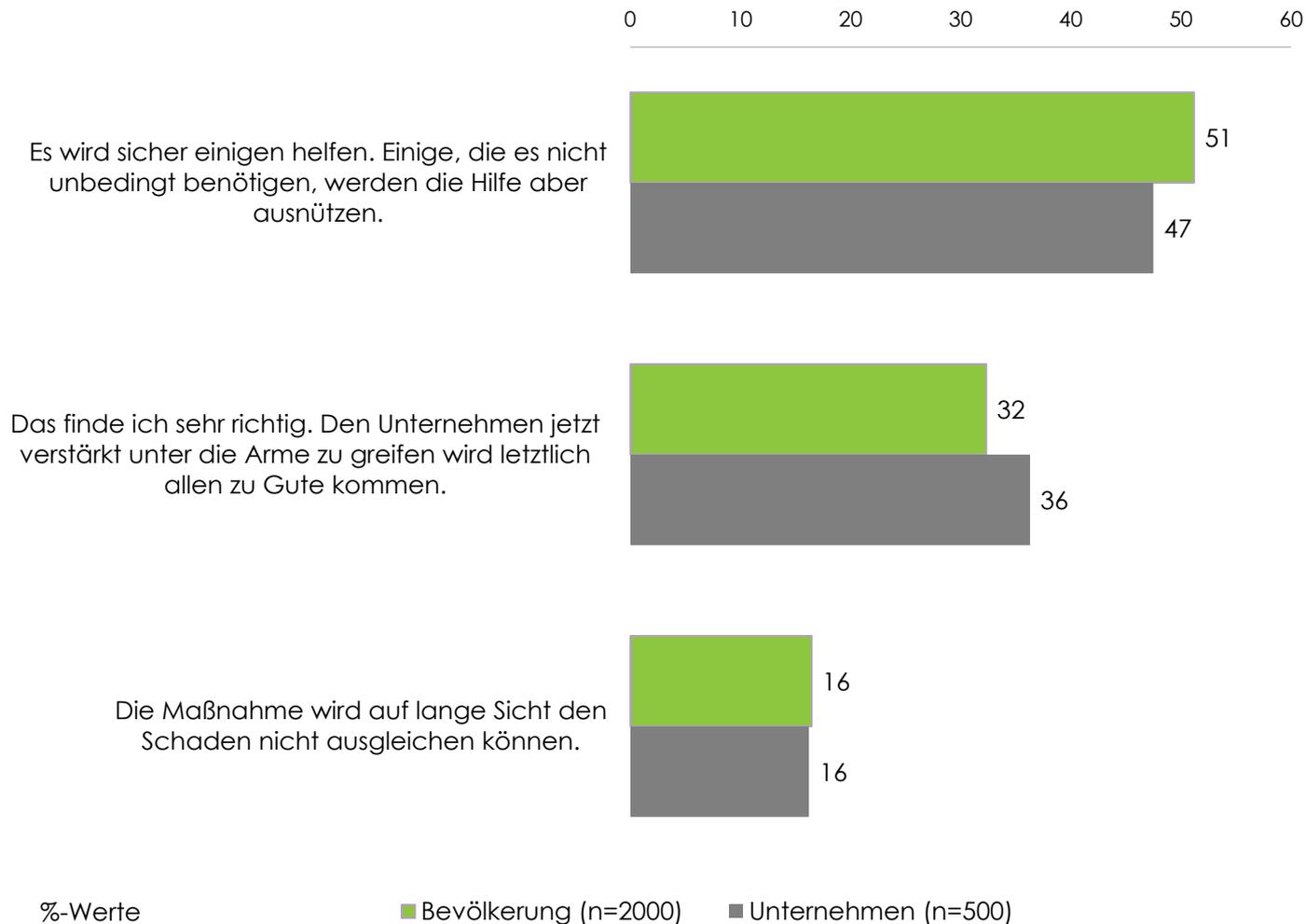
Fazit

---

**Die Bundesregierung hat den Lockdown-Umsatzersatz auf den Weg gebracht, und kürzlich auf weitere Branchen erweitert, um Unternehmen, die von der Corona-Krise betroffen sind, zu unterstützen, Arbeitsplätze zu sichern und den Wirtschaftsstandort Österreich gut durch die Krise zu steuern.**

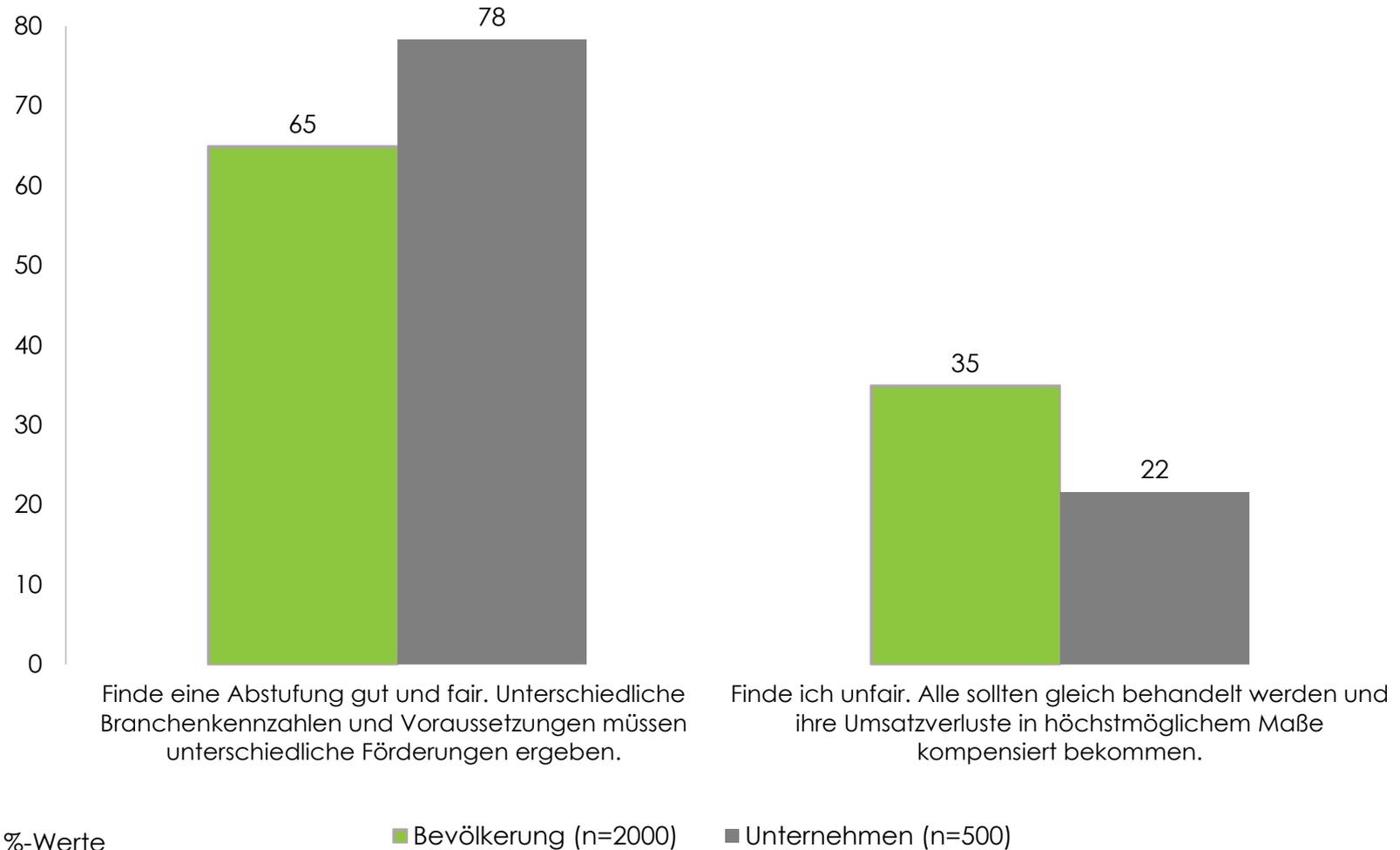
**Anspruchsberechtigt sind Unternehmen mit Sitz in Österreich, die direkt von der behördlichen Schließung betroffen sind. Der Umsatzersatz beträgt branchenabhängig für den Zeitraum der behördlichen Schließung 20 % bis zu 80 % des Umsatzes aus November 2019, bis zu 800.000 Euro pro Unternehmen.**

# Der Lockdown-Umsatzersatz wird von beiden befragten Zielgruppen befürwortet



**1. Was halten Sie davon, dass im Rahmen des Lockdowns behördlich geschlossene Betriebe und Unternehmen in diesem Ausmaß unterstützt werden?**

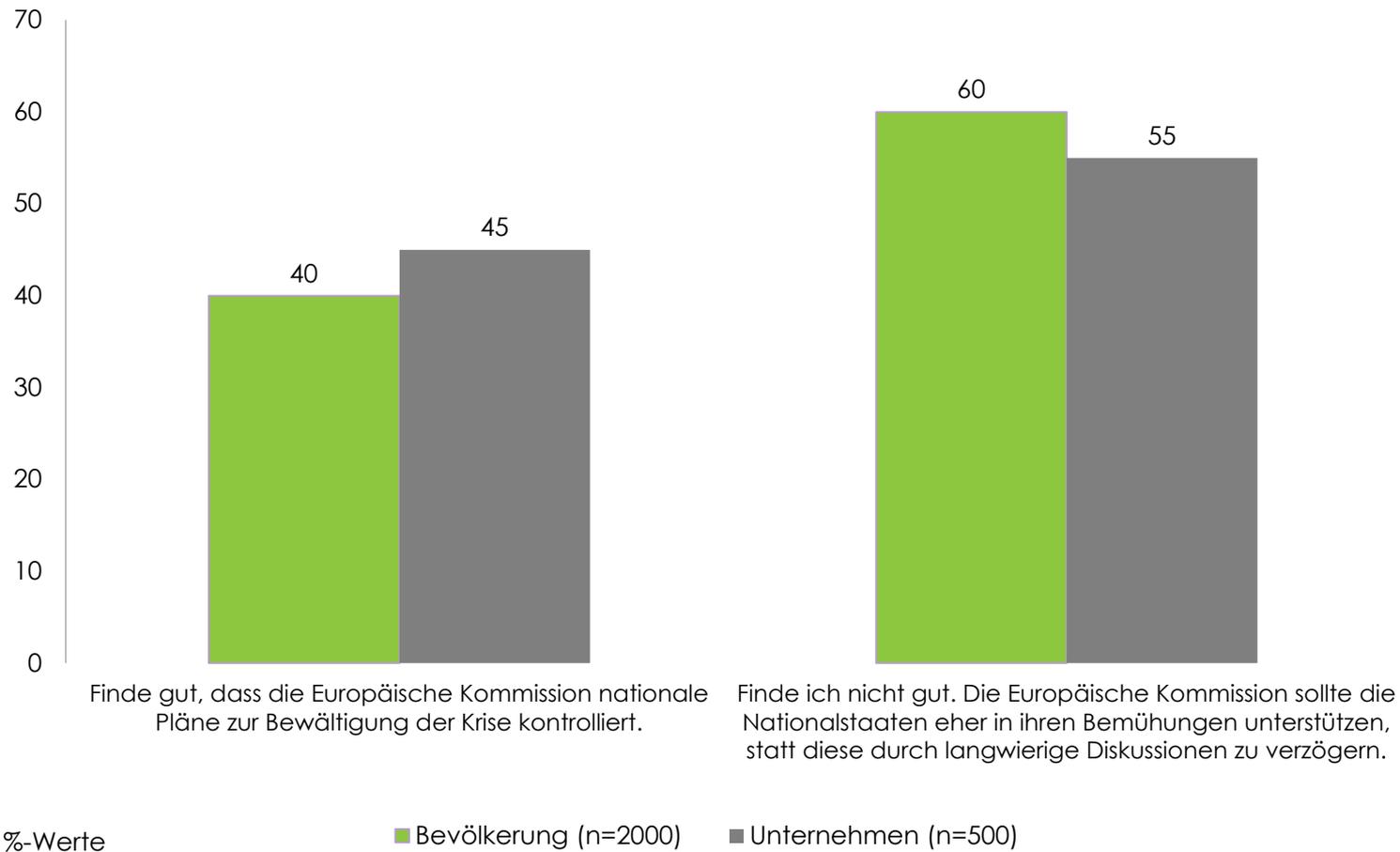
# Vergleich unterschiedliche Behandlung Umsatzersatz Bevölkerung vs. Unternehmen



2./3. Die Branchen werden beim Umsatzersatz aufgrund unterschiedlicher Grundvoraussetzungen in betriebswirtschaftlicher Hinsicht unterschiedlich behandelt. So kann beispielsweise ein Lokal, das derzeit nicht öffnen darf, 80 % seines Umsatzes ersetzt bekommen, eine Modeboutique 60 %, ein Bauwarenhändler 40 % und das Möbelhaus 20 %. Wie stehen Sie dazu?

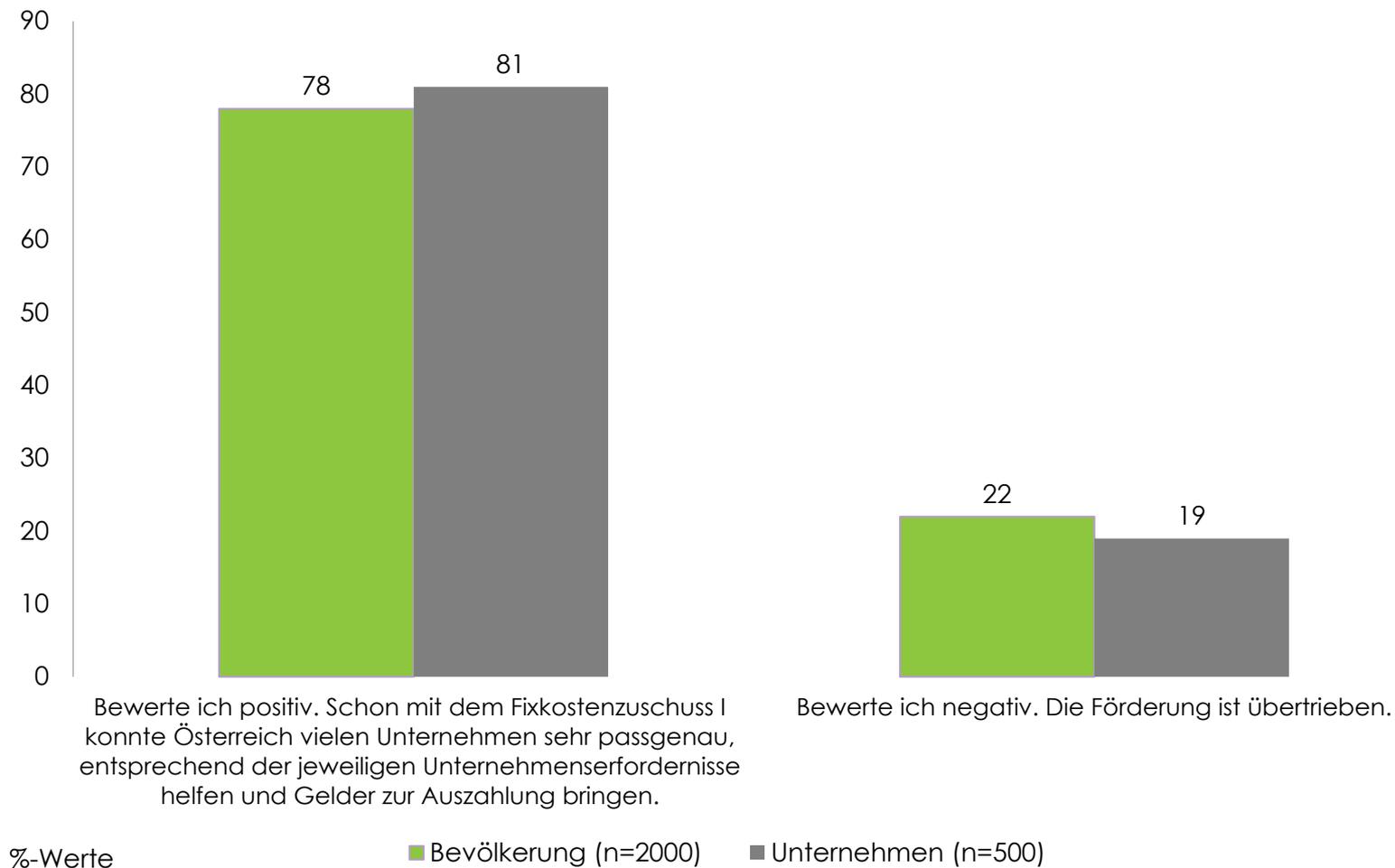
**Parallel zur aktuellen Hilfsmaßnahme des Umsatzersatzes kann seit 23. November nach zähen Verhandlungen auf EU-Ebene nun auch der „Fixkostenzuschuss II 800.000“ mit einer Gesamtfördersumme von drei Millionen Euro beantragt werden. Darin werden Abschreibungen, bestimmte Personalkosten für den Mindestbetrieb, sowie frustrierte Aufwendungen berücksichtigt.**

# Bewertung Umgang der Europäischen Kommission Bevölkerung vs. Unternehmen



**5./4. Wie bewerten Sie diesbezüglich den Umgang der Europäischen Kommission mit den von Österreich geplanten Beihilfen?**

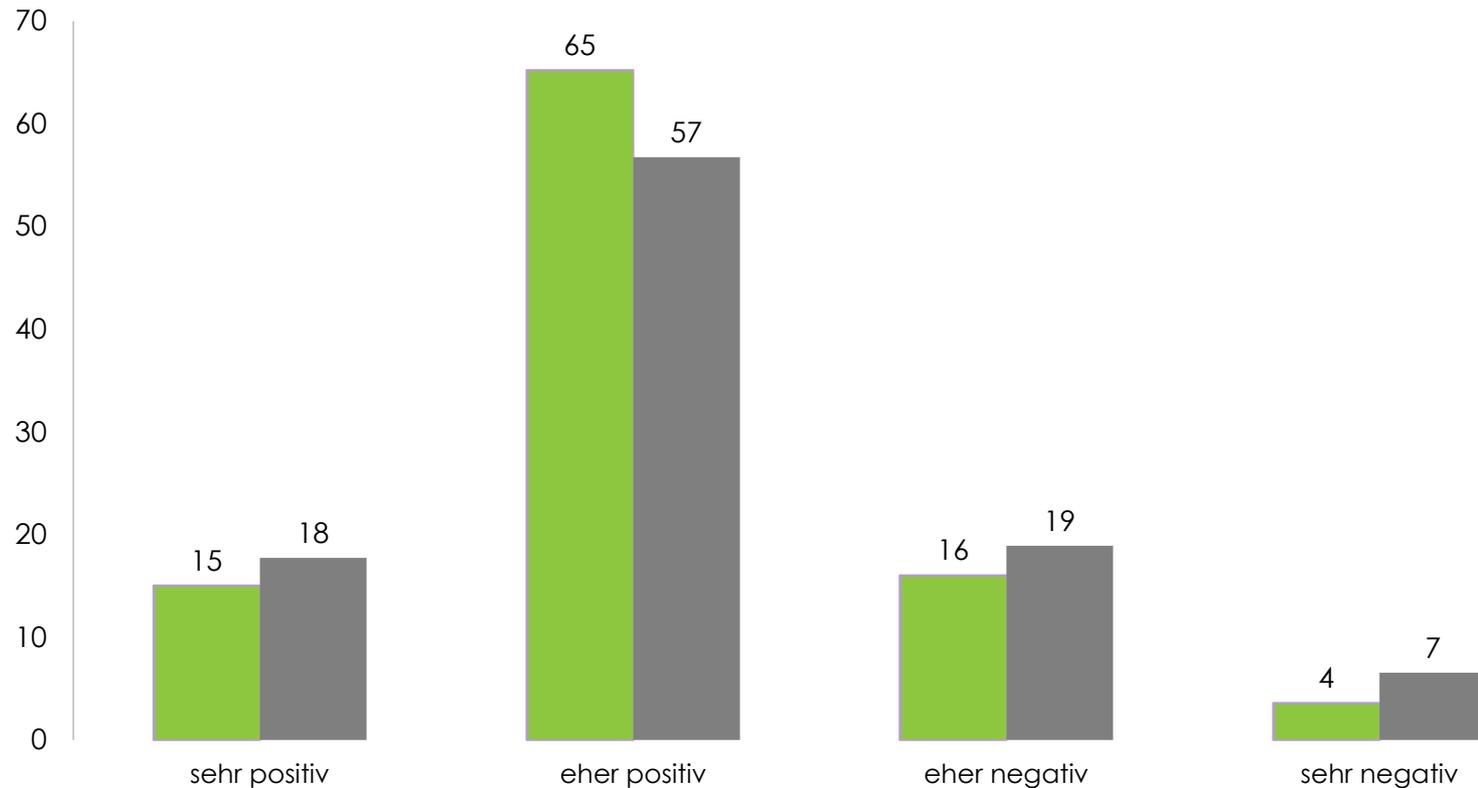
# Bewertung Fixkostenzuschuss II Bevölkerung vs. Unternehmen



**6./5. Was halten Sie darüber hinaus grundsätzlich vom Fixkostenzuschuss II, der für einen mehr als dreimal so langen Zeitraum wie der Fixkostenzuschuss I, nämlich max. 9,5 statt 3 Monate beantragt werden kann?**

# Bewertung Corona-Hilfspakete

## Vergleich Bevölkerung vs. Unternehmen



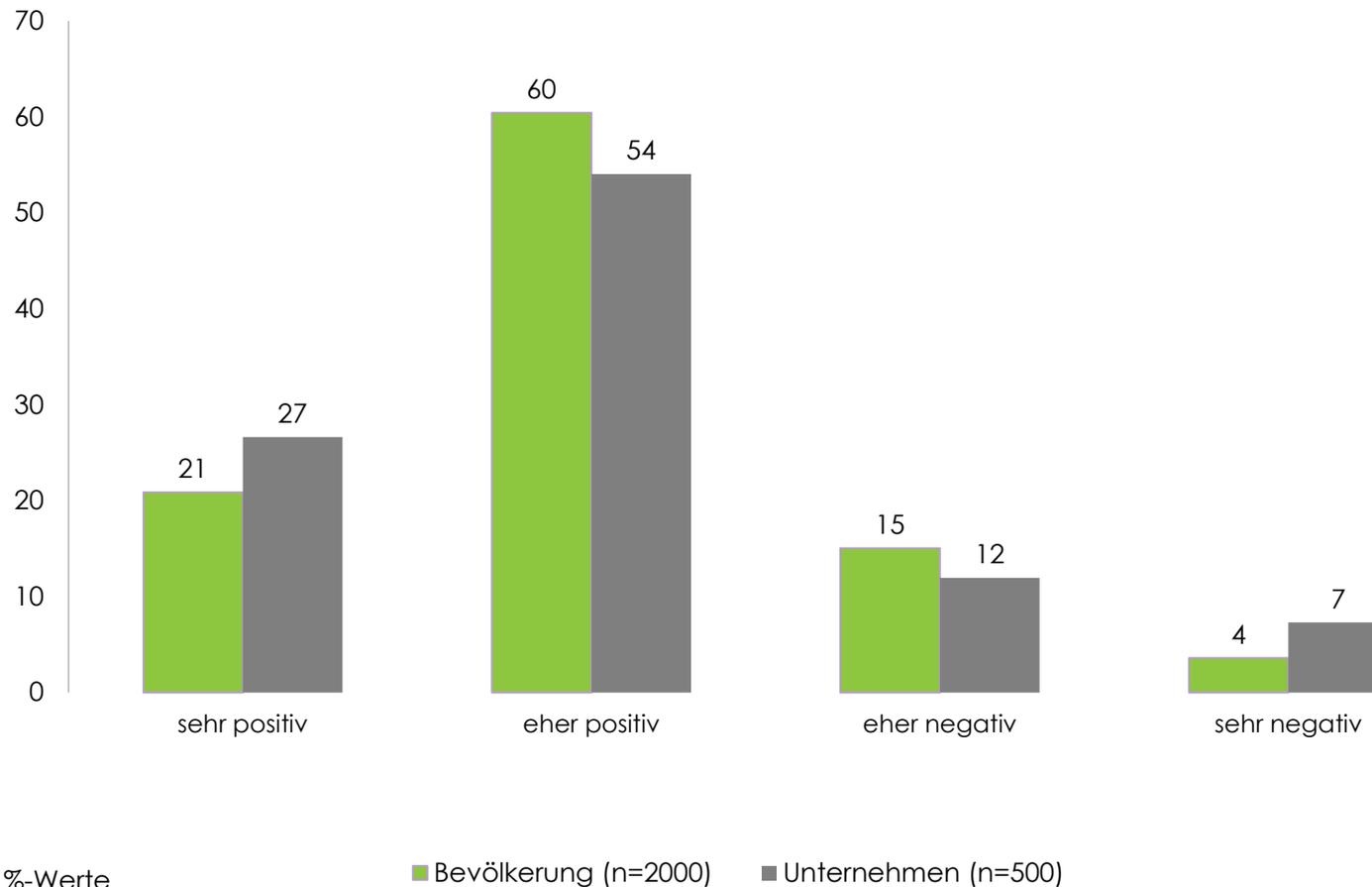
%-Werte

■ Bevölkerung (n=2000)

■ Unternehmen (n=500)

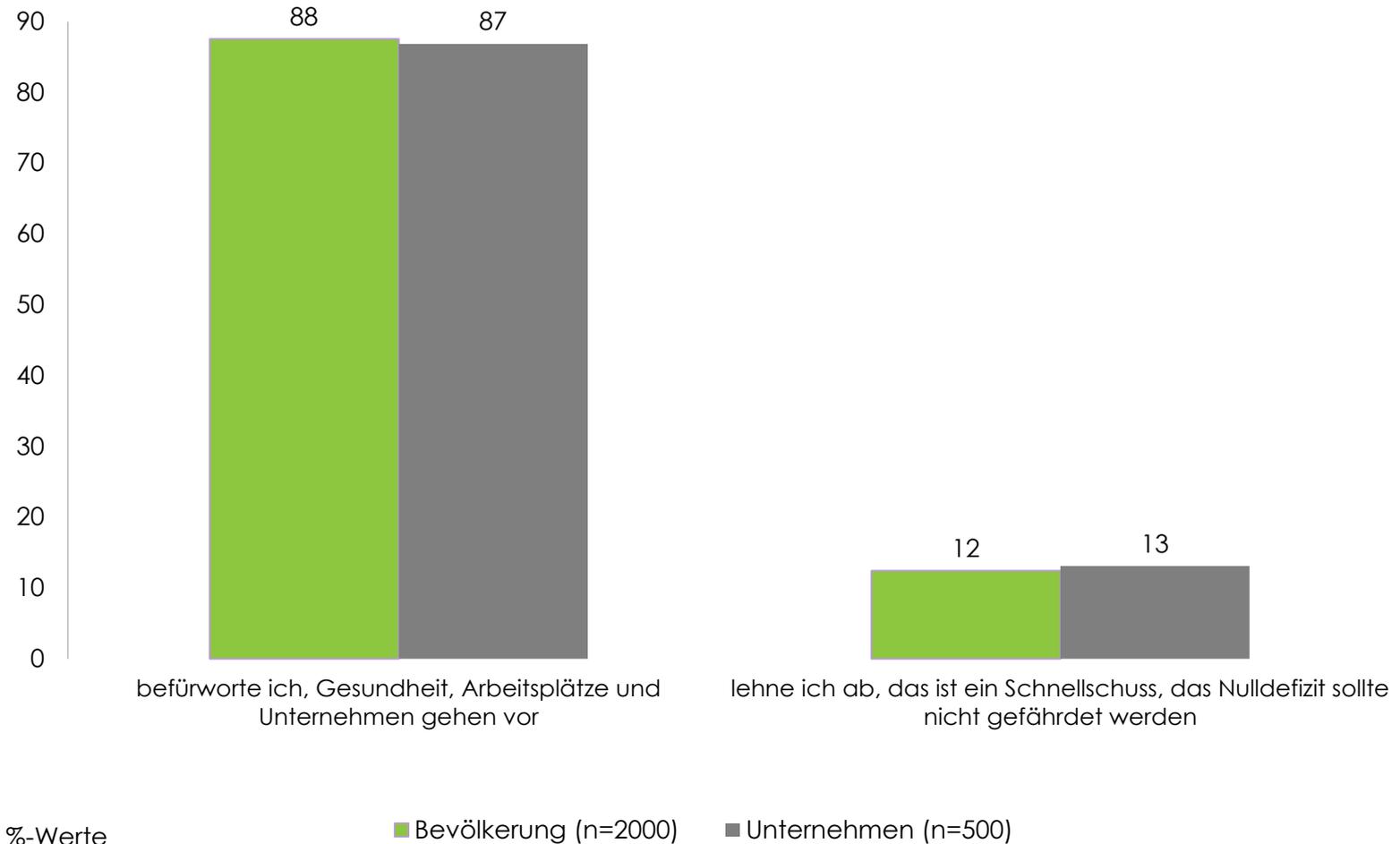
7. Wie bewerten Sie die Corona-Hilfspakete der österreichischen Regierung generell?

# Bewertung der Investitionen in Arbeit & Beschäftigung Bevölkerung vs. Unternehmen



9./11. In Summe werden heuer und nächstes Jahr inklusive Kurzarbeit mehr als 29 Milliarden Euro für Arbeit und Beschäftigung zur Verfügung gestellt. Noch nie zuvor wurde in Österreich mehr Geld in diesen Bereich investiert, als in dieser Krise. Wie bewerten Sie das?

# Investitionen in Arbeitsplätze und Unternehmen Bevölkerung vs. Unternehmen



**11./12. Was halten Sie davon, dass die Regierung Geld in die Hand nimmt, um ein Hilfspaket für Arbeitsplätze und Unternehmen zu schnüren und das angestrebte Nulldefizit dabei aufgrund der Krisensituation außer Acht lässt?**

## Gesamtüberblick

---

---

Ergebnisse Umfrage Bevölkerung

---

Ergebnisse Umfrage Unternehmen

---

Vergleich der Ergebnisse

---

**Fazit**

---

## Fazit

- Der Lockdown-Umsatzersatz und der Fixkostenzuschuss II werden sowohl von der Bevölkerung, als auch von Unternehmen sehr positiv bewertet.
- Die unterschiedliche Behandlung der einzelnen Branchen beim Lockdown-Umsatzersatz stößt auf Zuspruch, da diese unterschiedliche Grundvoraussetzungen haben.
- Generell beurteilt man die Corona-Hilfspakete der österreichischen Bundesregierung sehr positiv. Es zeigen sich kaum Zielgruppenunterschiede.
- 25% der Unternehmen geben an, durch die Corona-Krise große finanzielle Einbußen zu haben, 46% teilweise.
- Die Corona-Kurzarbeit wird am positivsten bewertet und am häufigsten von Unternehmen in Anspruch genommen.
- Die Investition in Arbeit und Beschäftigung wird stark befürwortet. In beiden Studien zeigt sich, dass knapp 90% die Investition in Gesundheit, Arbeitsplätzen und Unternehmen wichtiger ist, als die Erreichung des Nulldefizits.
- Die Erreichung des Nulldefizits hat angesichts der Corona-Krise an Relevanz verloren.